




Dell EMC Dell OpenManage Integration v7.1.1 für Microsoft System Center für Operations Manager (SCOM)

Installationsanleitung

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Übersicht.....	6
Was ist neu in dieser Version?.....	7
Von DSMPS und OMIMSSC für System Center Operations Manager (SCOM) unterstützte Überwachungsfunktionen.....	7
Erklären von Überwachungsfunktionen.....	9
In diesem Dokument verwendete Begriffe.....	9
Kapitel 2: OMIMSSC-Lizenzierung.....	11
Erhalten der OMIMSSC-Lizenzierung.....	11
Kapitel 3: Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances.....	12
Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances.....	12
Kapitel 4: Installieren der OMIMSSC-Appliance.....	14
Kontoberechtigungen.....	14
Allgemeine Systemanforderungen für Dell EMC OMIMSSC.....	14
Installation und Konfiguration der OMIMSSC-Appliance.....	14
Voraussetzungen.....	15
Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web.....	15
Einrichten von OMIMSSC.....	15
Bereitstellen der virtuellen Maschine (VM).....	15
Konfigurieren und Überprüfen der OMIMSSC-Appliance virtuellen Maschine.....	16
Anmelden als Administrator.....	16
Dell EMC OMIMSSC-Appliance registrieren.....	17
Kapitel 5: Proxy MS- und Skalierungsszenarien für Geräteüberwachung.....	20
Übersicht über Proxy MS.....	20
Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit.....	20
Hinzufügen von Proxy MS zu DellProxyMSGGroup und Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC.....	25
Kapitel 6: Installieren von DSMPS.....	27
Voraussetzungen.....	27
Installieren von Dell EMC Server Management Pack Suite mithilfe der EXE-Datei.....	27
Installieren des Dell Server Management Pack Suite-Patches v 7.1.1 mithilfe der .msp-Datei.....	28
Installieren von Dell EMC Server Management Pack auf mehreren Verwaltungsservern.....	28
Kapitel 7: Dell EMC Feature Management Dashboard.....	30
Dell EMC Feature Management Dashboard.....	30
Importieren von Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell Feature Management Dashboards.....	30
Aktualisieren von Dell EMC Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard.....	32
Entfernen von Dell EMC Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard.....	33

Importieren von Management Packs in Operations Manager.....	34
Kapitel 8: Verwaltung von OMIMSSC-Appliances und DSMPS für SCOM.....	35
Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances.....	35
Importieren des Feature Management Packs von der Appliance in die Operations Manager-Konsole.....	35
Anzeigen von OMIMSSC-Details.....	35
Dell EMC OMIMSSC Benutzerverwaltung.....	35
Anzeigen oder Aktualisieren von registrierten Konsolen.....	36
Ändern von Operations Manager-Konto.....	36
Ändern der für die registrierten Konsolen im Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal verwendeten Anmeldeinformationen.....	36
Registrierung der Operations Manager-Konsole aufheben.....	36
Entfernen der Dell EMC OMIMSSC-Appliance virtuellen Maschine (VM).....	37
Anzeigen von Jobs.....	37
Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances.....	37
Verwenden der Reparaturoption in der Dell EMC Server Management Pack Suite.....	37
Deinstallieren des Dell EMC Server Management Packs.....	38
Kapitel 9: Aktualisierungen.....	39
Aktualisierung von SCOM.....	39
Aktualisieren von Operations Manager 2012 R2 auf Operations Manager 2016 und höher.....	39
Aktualisieren einer früheren Version von Operations Manager.....	39
Konfigurieren von Operations Manager zur Überwachung von Traps und Trap-basierten Einheitsüberwachungen.....	40
OMIMSSC aktualisieren.....	41
Aktualisierung von OMIMSSC mit der Funktion für Service Pack-Aktualisierungen.....	41
Aktualisieren von früheren Versionen der Dell EMC Server Management Pack Suite auf die neueste Version von Dell EMC OMIMSSC.....	43
Aktualisierung von DSMPS.....	43
Aktualisieren von früheren Versionen der Dell EMC Server Management Pack Suite.....	43
Aktualisieren der Dell Server Management Pack Suite auf die neuesten Versionen.....	44
Aktualisieren von Version 6.3 und früheren Versionen.....	44
Kapitel 10: Von Dell EMC Server Management Pack Suite unterstützte Überwachungsfunktionen.....	45
Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations.....	45
Management Packs.....	45
Voraussetzung für die Konfiguration.....	46
Anforderungen für Management Server (MS).....	46
Anforderungen für das verwaltete System.....	47
Funktionsverwaltungstasks.....	47
DRAC-Überwachungsfunktion für Operations Manager.....	49
Management Packs.....	49
Voraussetzung für die Konfiguration.....	49
(Optional) Anforderungen für Management Server (MS).....	49
Funktionsverwaltungstasks.....	50
Kapitel 11: Von Dell EMC OMIMSSC unterstützte Überwachungsfunktionen.....	51
(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations.....	51
Management Packs.....	51
Voraussetzungen für die Konfiguration.....	52

Anforderungen für Management Server (MS).....	52
Anforderungen für das gemanagte System.....	53
Funktionsverwaltungstasks.....	53
Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion.....	54
Management Packs.....	55
Voraussetzungen für die Konfiguration.....	55
Anforderungen für die Dell EMC Gehäuseüberwachung.....	55
Konfigurieren der Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular (CMC/ OME-M) Funktion für die Korrelation von Servermodulen mit der Gehäuseschlitze-Zusammenfassung ...	55
Funktionsverwaltungstasks.....	56
Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modularserver.....	57
Management Packs.....	57
Anforderungen für Management Server (MS).....	58
Funktionsverwaltungstasks.....	58
Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkschwitches.....	58
Management Packs.....	59
Funktionsverwaltungstasks.....	59
Kapitel 12: Fehlerbehebung.....	61
Verbindung zwischen OMIMSSC-Appliance und Operations Manager-Konsole verloren.....	61
Fehlermeldung beim Zugriff auf das Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox- Browser.....	61
Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance.....	62
Testverbindung schlägt zwischen Dell EMC OMIMSSC-Appliance und Operation Manager Konsole fehl.....	62
IP-Adresse nicht der OMIMSSC-Appliance zugewiesen.....	62
Appliance-Ermittlungsjob steckt im Status „In Bearbeitung“ fest.....	62
Dell EMC OMIMSSC kann in der Operations Manager-Konsole nicht gestartet werden.....	62
Ermittlung und Überwachung des Dell EMC Gerätefehlschlags nach Neustart von Dell EMC OMIMSSC.....	63
Ereignis-ID 33333: Data Access Layer hat erneuten Versuch auf SqlError abgelehnt.....	63
Dell EMC Feature Management Dashboard wird nicht befüllt.....	64
Task im Feature Management Dashboard schlägt fehl.....	64
Funktionsverwaltungswarnungen.....	64
Integritätsdienst des Feature Management-Host-Servers fällt aus.....	65
Der Suchmodus wird nicht im Feature Management Pack Dashboard aktualisiert.....	65
Kapitel 13: Anhang.....	66
Installieren der Web Services-Verwaltung (WS-Man) und der SMASH-Gerätevorlage.....	66
Manuelle Bereinigung der Operations Manager-Konsole, die während der Aufhebung der Registrierung nicht erreichbar ist.....	66
Task zum Zuordnen des „Ausführen als“-Kontos – (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations.....	67
Kapitel 14: Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website.....	68

Übersicht

Dieses Handbuch bietet Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwendung der Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager (SCOM).

ANMERKUNG: Diese Version des Installationshandbuch enthält nur die Aktualisierungen der Dokumentation. Dieses Handbuch wird nicht mit Software aktualisiert, die für die Version 7.1.1 gilt.

Die Integration von **Dell EMC OMIMSSC** Version 7.1.1 in eine Umgebung mit System Center Operations Manager 2019, System Center Operations Manager 1807, System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 2016 oder System Center Operations Manager 2012 R2 ermöglicht Ihnen die Ermittlung und Überwachung von Dell EMC-Server, Integrated Dell EMC Remote Access Controllern (iDRAC), Dell EMC Chassis Management Controller (CMC) / OpenManage Enterprise-Modular (OME-M) und Netzwerk-Switches.

Die **Dell EMC Server Management Pack Suite (DSMPS)** für System Center 2019 Operations Manager, System Center Operations Manager 1807, System Center Operations Manager 1801, System Center 2016 Operations Manager oder System Center 2012 R2 Operations Manager ermöglicht die Überwachung von Dell EMC Servern und Integrated Dell EMC Remote Access Controllern (iDRAC). Die Management Packs bieten Dell EMC spezifische Ansichten, die Sie dazu verwenden können, den Systemstatus in einem Netzwerk zu überwachen und analysieren.

VORSICHT: Führen Sie zur Vermeidung von Datenbeschädigung und/oder -verlust die in diesem Dokument genannten Verfahren nur dann aus, wenn Sie über das Wissen und die Erfahrung bei der Verwendung von Microsoft Windows-Betriebssystemen sowie System Center Operations Manager 2019, System Center Operations Manager 1807, System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 2016 oder System Center Operations Manager 2012 R2 verfügen.

Dell EMC OMIMSSC ist eine Appliance-Integration in den System Center Operations Manager (SCOM), die zur Ermittlung, Bestandsaufnahme und zur Überwachung von Funktionszustands, Leistungskennzahlen und Warnmeldungen von Dell EMC Geräten dient. Die Lösung Dell EMC OMIMSSC für SCOM bietet agentenfreie Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations (über iDRAC unter Verwendung von WSMAN), Gehäusen und Netzwerk-Switches zusammen mit vorhandenen oder älteren Management Packs für die Durchführung der agentenbasierten Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations über ISM mit WMI oder einem OMSA Agenten.

Bei **Dell EMC OMIMSSC v7.1.1** handelt es sich um eine Service-Pack-Aktualisierung, die auf der Appliance **Dell EMC OMIMSSC v7.1** angewendet werden kann.

- Dell EMC OMIMSSC für System Center Operations Manager (SCOM) ist eine virtuelle Maschine, die gehostet wird auf:
 - Hyper-V
- Die OMIMSSC kann über das Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal administriert werden.
- Die Dell EMC OMIMSSC-Appliance basiert auf CentOS und führt die folgenden Aufgaben aus:
 - Interagiert mit den Dell EMC Geräten; die unterstützten Protokolle für die Kommunikation mit den Geräten sind:
 - Web Services-Management (WS-MAN)
 - Simple Network Management Protocol (SNMP)
 - RedFish

ANMERKUNG: Weitere Informationen finden Sie unter [Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Gerät](#).

ANMERKUNG: Weitere Informationen zur OMIMSSC-Appliance finden Sie unter [Einrichten von OMIMSSC](#).

Das Installationsprogramm für die **Dell Server Management Pack Suite 7.1.1 für Microsoft System Operations Manager**, das Installationshandbuch und die Datei mit den Versionshinweisen befinden sich in einer selbstentpackenden, ausführbaren Datei `Dell EMC Server Management Pack Suite v7.1.1_Axx.exe` – wobei xx für die Versionsnummer der Dell EMC Server Management Pack Version 7.1.1 steht. Sie können die ausführbare Datei unter Dell.com/support herunterladen. Laden Sie vor dem Installieren von Dell EMC OMIMSSC die aktuellsten Dokumente von Dell.com/omconnectionsEnterpriseSystemsManagement oder Dell.com/openmanagemanuals herunter.

ANMERKUNG: Weitere Informationen zur Installation von DSMPS finden Sie unter [Installieren von DSMPS](#).

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie DSMPS v 7.1 installiert haben, bevor Sie den Patch v7.1.1 anwenden.

ANMERKUNG: Dieser Patch v7.1.1 ist nur auf die OpenManage Integration für Microsoft System Center Version (OMIMSSC) 7.1 für System Center Operation Manager (SCOM) anwendbar. Er gilt nicht für Microsoft SCCM- (System Center Configuration Manager) und SCVMM-Plattformen (System Center Virtual Machine Manager).

Lesen Sie die Anmerkungen zur Version zum Management Pack. Diese enthalten die neuesten Informationen zu Software- und Verwaltungsserveranforderungen sowie Informationen zu bekannten Problemen. Die Anmerkungen zur Version werden auch auf der Seite **Systemverwaltungsdokumentation** unter Dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement bereitgestellt.

Themen:

- [Was ist neu in dieser Version?](#)
- [Von DSMPS und OMIMSSC für System Center Operations Manager \(SCOM\) unterstützte Überwachungsfunktionen](#)
- [Erklären von Überwachungsfunktionen](#)
- [In diesem Dokument verwendete Begriffe](#)

Was ist neu in dieser Version?

Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager (SCOM) bietet die folgende Funktion:

- Unterstützung für System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 1807 und System Center Operations Manager 2019.
- Korrekturen für die Sicherheitsverbesserung für schreibgeschützte Benutzer, die keine erhöhten Berechtigungen haben.

Von DSMPS und OMIMSSC für System Center Operations Manager (SCOM) unterstützte Überwachungsfunktionen

Das Dell EMC Server Management Pack Suite(DSMPS) für System Center Operations Manager (SCOM) bietet Folgendes:

- die folgenden Dell EMC Geräte ermitteln und klassifizieren:
 - Dell EMC PowerEdge-Server – Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations (lizenzfrei, OMSA agentenbasiert) und Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations (lizenziert) über iSM mit WMI (agentenbasiert).
 - Dell Remote Access Controller
 - Unterstützte Dell Precision Racks

ANMERKUNG: Die Dell EMC Server und Rack-Workstation Überwachungsfunktion unterstützt die Überwachung von PowerEdge-Servern, die Windows Server als Betriebssystem verwenden.

ANMERKUNG: Die Ermittlung der lizenzierten iSM-WMI ist identisch zur SCOM-nativen Ermittlung über Management Packs, die iSM-WMI Ermittlung wird nicht direkt über die OMIMSSC Appliance-Konsole unterstützt.

Mit Dell EMC OMIMSSC können Sie:

- die folgenden Dell EMC Geräte ermitteln und klassifizieren:
 - Dell EMC PowerEdge Servern – Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations (lizenziert) über iDRAC mit WS-MAN (agentenfrei)
 - Dell EMC Gehäuse – PowerEdge FX2/FX2s, PowerEdge VRTX, PowerEdge M1000e, PowerEdge MX7000 Gehäuse und Dell OEM Ready Gehäuse
 - Unterstützt OpenManage Enterprise-Modular
 - Dell EMC Netzwerkschwitches – Switches der M-Serie, Z-Serie, N-Serie und S-Serie
 - Unterstützte Dell Precision Racks
 - Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver
- Hier können Sie Warnungen über die Knowledge-Base-Artikel anzeigen, analysieren und auflösen.
- Ausführen verschiedener Tasks auf den ermittelten Dell EMC Geräten.
- Anzeigen von Berichten zu ermittelten Dell EMC Geräten.

Tabelle 1. Funktionsvergleich von Dell EMC OMIMSSC und DSMPS für System Center Operations Manager (SCOM)

	OMIMSSC für SCOM (Dell EMC OpenManage Integration für Microsoft System Center für System Center Operations Manager)	Dell EMC Server Management Pack Suite
Vergleich der Lösungen	OMIMSSC ist eine Integration in SCOM, eine Lösung, die die agentenfreie Überwachung von Dell EMC Geräten inklusive PowerEdge Servern, PowerEdge Gehäuse und Netzwerk-Switches, ermöglicht.	Dell EMC Server Management Pack Suite bietet eine agentenbasierte Überwachungslösung für Dell EMC Geräte inklusive PowerEdge Servern.
Ermittlung und Überwachung	iDRAC agentenfreie Ermittlung und Überwachung der folgenden Plattformen: <ul style="list-style-type: none"> • Server und Rack-Workstations • Modulare Systeme • Netzwerk-Switches Weitere Informationen zu den unterstützten Protokollen finden Sie unter Übersicht .	Ermittlung und Überwachung von Servern und Rack-Workstations mithilfe softwarebasierter Agenten (OMSA) oder über ISM. i ANMERKUNG: Die Ermittlung der ISM-Lizenz bleibt identisch zu der SCOM nativen Ermittlung mit DSMPS Management Packs.
Lizenzierte Funktionen	(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations <ul style="list-style-type: none"> • Die (lizenzierte) Überwachung von Server-und Rack-Workstation mit der agentenfreien iDRAC Methode wird über die OMIMSSC-Appliance unterstützt. • Die (lizenzierte) Überwachung von Server-und Rack-Workstation mit der agentenbasierten ISM-Methode wird über die Management Packs mit SCOM nativer Ermittlung von Windows-Computern unterstützt. 	Die (lizenzierte) Überwachung von Server- und Rack-Workstation mit der agentenbasierten ISM-Methode wird über die Management Packs mit SCOM nativer Ermittlung von Windows-Computern unterstützt.
Lizenzfreie Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations mit OMSA. i ANMERKUNG: Unterstützt die Überwachung von PowerEdge-Servern mit Windows Server als Betriebssystem. • Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion • Dell EMC Gehäuse-zu-Modular-Server-Korrelationsfunktion • Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkswitches • Dell Remote Access Controller (DRAC) Überwachungsfunktion (unterstützt in iDRAC8 und älteren Versionen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations mit OMSA (lizenzfrei) i ANMERKUNG: Unterstützt die Überwachung von PowerEdge-Servern mit Windows Server als Betriebssystem. • Überwachungsfunktion für Dell Remote Access Controller (DRAC)
Lizenzierungsinformationen	Die folgenden Lizenzen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierungslizenz – eine Testversion der Lizenz, die bis zu fünf Nodes unterstützt. • Produktionslizenz – Sie können die Produktionslizenz von Dell EMC erwerben, basierend auf der Anzahl der mit OMIMSSC für SCOM verwalteten Nodes. Weitere Informationen zu Lizenzen finden Sie unter Erhalten der OMIMSSC-Lizenzierung .	
Proxy MS	Erforderlich	Nicht anwendbar

Tabelle 1. Funktionsvergleich von Dell EMC OMIMSSC und DSMPS für System Center Operations Manager (SCOM) (fortgesetzt)

	OMIMSSC für SCOM (Dell EMC OpenManage Integration für Microsoft System Center für System Center Operations Manager)	Dell EMC Server Management Pack Suite
	Weitere Informationen finden Sie unter Übersicht über Proxy MS .	
Anzahl der unterstützten Geräte oder Nodes	600 für den detaillierten Modus und höher pro 1000 Geräte für den skalierbaren Modus. Weitere Informationen finden Sie unter . Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurationsplanung für MS und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit .	Maximal 600 Geräte. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit .
Unterstützte Versionen von System Center Operations Manager (SCOM)	SCOM 2019, SCOM 1801, SCOM 2016 und SCOM2012R2	

Erklären von Überwachungsfunktionen

Tabelle 2. Überwachungsfunktionen und ihre Beschreibung

Funktion	Beschreibung
Überwachung für Dell EMC Server und Rack-Workstations	Überwachung und Bestandsaufnahme von PowerEdge-, PowerVault-Servern, Dell OEM Ready Servern und unterstützten Dell Precision Racks. Hierbei handelt es sich um eine lizenzfreie Funktion.
(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations	Überwachung und Bestandsaufnahme von PowerEdge-, PowerVault-Servern, unterstützten Dell Precision Racks, OEM-Servern der Marke Dell, PowerEdge Storage Spaces Direct Ready-Knoten und Dell OEM Ready Servern über iDRAC oder iSM, je nach Unterstützung. Hierbei handelt es sich um eine lizenzierte Funktion.
DRAC-Überwachung	Überwachung und Bestandsaufnahme von iDRAC-Geräten.
Dell EMC Gehäuseüberwachung	Überwachung und Bestandsaufnahme von Gehäusegeräten wie M1000e, FX2, VRTX, MX7000 und OEM Ready-Gehäuse.
Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver	Korrelation von Dell Modularservern, die entweder mithilfe der Überwachungsfunktion für Server und Rack-Workstations oder (lizenzierten) Überwachungsfunktion für Server und Rack-Workstations mit dem Steckplatz oder einem OEM Ready-Gehäuse ermittelt werden.
Dell EMC Netzwerk-Switch	Überwachung von Netzwerkswitches wie Switches der M-Serie, Z-Serie, N-Serie und S-Serie.

In diesem Dokument verwendete Begriffe

Tabelle 3. In diesem Dokument verwendete Begriffe

Begriff	Bezieht sich auf
MS	Verwaltungsserver
Proxy MS	Proxy Management Server, der dabei hilft, physische Knoten zu überwachen.
AMSRP	Alle Ressourcenpools des Verwaltungsservers.

Tabelle 3. In diesem Dokument verwendete Begriffe (fortgesetzt)

Begriff	Bezieht sich auf
	Die Verwaltungsserver und ihre jeweiligen Windows Agents die als Proxy-Verwaltungsserver verwendet werden, sollten Teil aller Ressourcenpools des Verwaltungsservers sein.
CMC/OME-M	Dell EMC Gehäuseverwaltungscontroller OpenManage Enterprise Modular
FMP	Dell EMC Feature Management Dashboard
OMIMSSC	Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager
DSMPS	Dell EMC Server Management Pack Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager
Dell Remote Access Controller (DRAC)	DRAC von Dell EMC PowerEdge Server, OEM-Server der Marke Dell und Dell OEM Ready Server, sofern nicht anders angegeben.
Integrated Dell Remote Access Controller (iDRAC)	iDRAC von Dell EMC PowerEdge Server, OEM-Server der Marke Dell und Dell OEM Ready Server, sofern nicht anders angegeben.
iDRAC-Service-Moduls (iSM)	Das iDRAC-Service-Modul ist eine leichte Software, die auf dem Server läuft und iDRAC mit Überwachungsinformationen aus dem Betriebssystem ergänzt. Das Service-Modul hat selbst keine neuen Schnittstellen, sondern es ergänzt iDRAC mit zusätzlichen Daten, mit denen Benutzer mithilfe der iDRAC-Konsolen arbeiten können. Weitere Informationen über iSM und die unterstützte Plattform finden Sie unter <i>Installationshandbuch für das iDRAC-Service-Modul</i> unter Dell.com/support .
Operations Manager	System Center Operations Manager 2019, System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 2016, System Center Operations Manager 2012 R2, System Center Operations Manager 2012 SP1, sofern nicht anders angegeben.
MP	Management Pack
VM	Virtuelle Maschine
System Center Operations Manager 2019	System Center Operations Manager 2019, sofern nicht anders angegeben.
System Center Operations Manager 1807	System Center Operations Manager 1807, sofern nicht anders angegeben.
System Center Operations Manager 1801	System Center Operations Manager 1801, sofern nicht anders angegeben.
System Center Operations Manager 2016	System Center Operations Manager 2016, sofern nicht anders angegeben.
System Center Operations Manager 2012	System Center Operations Manager 2012 R2, System Center Operations Manager 2012 SP1, sofern nicht anders angegeben.
Dell EMC PowerEdge Server	Monolithische PowerEdge Server, modulare PowerEdge Server, PowerVault Server, unterstützte Rack-Workstations, OEM-Server der Marke Dell und Dell OEM Ready Server, wenn nicht anders angegeben.
Überwachen mit Dell EMC Server und Rack-Workstations	Monolithische PowerEdge Server, modulare PowerEdge Server, PowerVault Server, unterstützte Rack-Workstations, OEM-Server der Marke Dell und Dell OEM Ready Server, wenn nicht anders angegeben. Hierbei handelt es sich um eine lizenzfreie Funktion.
Überwachen mit Dell EMC Server and Rack-Workstation (lizenziert)	Monolithische PowerEdge Server, modulare PowerEdge Server, PowerVault Server, unterstützte Rack-Workstations, OEM-Server der Marke Dell und Dell OEM Ready Server, wenn nicht anders angegeben. Hierbei handelt es sich um eine lizenzbasierte Funktion.

OMIMSSC-Lizenzierung

Themen:

- [Erhalten der OMIMSSC-Lizenzierung](#)

Erhalten der OMIMSSC-Lizenzierung

Lizenzinformationen

Die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell Server und Rack-Workstations in der Dell EMC Server Management Pack Suite für Operations Manager ist lizenziert. Informationen zum Prozess des Anforderns von Softwarelizenzen sind nachfolgend aufgeführt.

Lizenzen

Lizenzen müssen basierend auf der gewünschten Anzahl an Knoten erworben werden, die Sie überwachen möchten.

Erwerben von Lizenzen

Um die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell Server und Rack-Workstations, verwenden zu können, müssen Sie von Dell Lizenzen erwerben (basierend auf der gewünschten Anzahl an verwalteten Knoten). Die Auftragsbestätigung und Lizenz wird als E-Mail an die E-Mail-ID gesendet, die Sie in „Mein Konto – Dell“ angegeben haben. Die erworbenen Lizenzen können auch vom Dell Digital Locker Portal unter <http://www.dell.com/support/licensing> heruntergeladen werden. Wenn Sie Ihre Lizenzen nicht herunterladen können, senden Sie eine E-Mail an den Kunden-Support von Dell über die Seite <https://www.dell.com/support/incidents-online/in/en/inbsd1/ContactUs/Dynamic>.

Überprüfen der Lizenznutzung

Eine Konsole erfordert eine Lizenz zur Verwaltung von PowerEdge-Servern. So zeigen Sie die PowerEdge-Server an, die von der (lizenzierten) Überwachungsfunktion für Dell Server und Rack-Workstations für Operations Manager verwaltet werden: Wählen Sie in der Operations Manager Konsole **Überwachung > Dell EMC > Dell EMC Feature Management Dashboard** aus.

Die Anzahl der verbrauchten Knoten wird in der Spalte **Gesamtanzahl an Knoten** angezeigt.

Wechsel von der Dell Server Management Pack Suite Version 6.0 für Operations Manager

Bis Dell Server Management Pack Suite Version 6.0 für Operations Manager war Dell Connections License Manager (DCLM) zur Verwaltung von Lizenzen erforderlich. Für Dell Server Management Pack Suite Version 6.1 und höher benötigen Sie DCLM nicht.

Nach der Entfernung von DCLM gibt es keine Lizenzanzahlerzwingung mehr. Sie können PowerEdge-Server weiterhin mithilfe der (lizenzierten) Überwachungsfunktion für Server und Rack-Workstations für Operations Manager verwalten, selbst nach dem Erreichen oder Überschreiten des Grenzwerts der Anzahl an erworbenen Lizenzen von Dell. Der Abschnitt **Überprüfen der Lizenznutzung** enthält die Schritte, die Ihnen dabei helfen, die Anzahl der Knoten zu bestimmen, die verwaltet werden. So können Sie sicherstellen, dass Sie über die entsprechende Anzahl an Lizenzberechtigungen von Dell Inc verfügen. Erwerben Sie zusätzliche Lizenzen, wenn die Anzahl der Knoten, die Sie verwalten, die Anzahl der Lizenzen überschreitet, die Sie erworben haben.

Lizenzen, die Sie für Dell Server Management Pack Suite Version 6.0 für Operations Manager erworben haben, sind immer noch gültig für Dell Server Management Pack Suite Version 6.1 und höher für Operations Manager. Daher ist nach einer Produktaktualisierung die ältere Lizenz noch gültig und Sie können Server weiterhin je nach zulässiger Anzahl verwalten, die in der zuvor erworbenen Lizenz erwähnt wurde.

Lizenzbedingungen

Die Lizenzen unterliegen auch denselben Lizenzbedingungen wie die Produkt-EULA. Sie erhalten die neuesten aktualisierten Lizenzbedingungen unter dell.com/learn/us/en/uscorp1/terms?s=corp. Kontaktieren Sie bei weiteren Fragen Dell Sales und Support.

Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances

In diesem Kapitel finden Sie Port-Informationen und die Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances für Dell EMC Geräte.

Themen:

- [Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances](#)

Port-Informationen und Kommunikationsmatrix für OMIMSSC-Appliances

In diesem Abschnitt werden alle Anforderungen an Kommunikation und Ports für OMIMSSC-Appliances für Dell EMC Geräte aufgelistet.

Tabelle 4. Port Informationen für OMIMSSC-Appliances

Kommunikationszweck	Schnittstellennummer	Protokolle	Richtung	Quelle	Ziel	Beschreibung
Funktionszustand oder Kennzahlen oder Bestandserfassung von Geräten	443	TCP	Ausgang	OMIMSSC Appliance	iDRAC, CMC, Netzwerkgeräte	Verwendet WSMAN, Redfish oder SNMP
Funktionszustand und Kennzahlen werden auf SCOM aktualisiert.	5985 und 5986	TCP	Ausgang	OMIMSSC Appliance	SCOM MS	Windows Ereignisse werden mit der Remote Power Shell erstellt. Dell Management Pack Regeln überwachen die Ereignisse und aktualisieren die SCOM Datenbank.
Bestandsaufnahme und Funktionszustand werden auf SCOM aktualisiert.	111 und 2049	TCP und UDP	Eingang	SCOM MS	OMIMSSC Appliance	Die Appliance gibt die NFS-Freigabe weiter, um die Informationen zur Bestandsaufnahme für Management Packs zu teilen.
DNS	53	TCP	Ausgang	OMIMSSC Appliance	DNS-Server	DNS-Auflösung für Appliance
Benutzeroberflächenvorgänge aus SCOM Ansicht	443	TCP	Eingang	SCOM MS	OMIMSSC Appliance	Benutzeroberflächenvorgänge mit DELL EMC OpenManage Integrations-Dashboard wurde von der SCOM Konsole gestartet

Tabelle 5. Portinformationen für den Verwaltungsserver

Kommunikationszweck	Schnittstellennummer	Protokolle	Richtung	Quelle	Ziel	Beschreibung
SNMP-Traps	162	UDP	Eingang	iDRAC, CMC, Netzwerkgeräte	Alle SCOM MS und Proxy MS	OMIMSSC verteilt alle Geräte auf alle Proxy MS

Tabelle 5. Portinformationen für den Verwaltungsserver (fortgesetzt)

Kommunikationszweck	Schnittstellennummer	Protokolle	Richtung	Quelle	Ziel	Beschreibung
						Proxy MS empfängt die Warnmeldung und wandelt sie in ein Windows Ereignis um.
Funktionszustand und Kennzahlen werden auf SCOM aktualisiert.	5985 und 5986	TCP	Eingang	OMIMSSC Appliance	Alle SCOM MS	PowerShell-Befehle werden von der Appliance gestartet.
Bestandsaufnahme und Funktionszustand werden auf SCOM aktualisiert.	111 und 2049	TCP und UDP	Ausgang	Alle SCOM MS	OMIMSSC Appliance	Die Appliance gibt die NFS-Freigabe weiter, um die Informationen zur Bestandsaufnahme für Management Packs zu teilen.
Benutzeroberflächenvorgänge	443	TCP	Ausgang	Alle SCOM MS	OMIMSSC Appliance	Benutzeroberflächenvorgänge mit DELL EMC OpenManage Integrations-Dashboard wurde von der SCOM Konsole gestartet

Tabelle 6. Port Informationen für Dell EMC Geräte (iDRAC oder CMC oder OME-Modular oder Netzwerk-Switch)

Kommunikationszweck	Schnittstellennummer	Protokolle	Richtung	Quelle	Ziel	Beschreibung
SNMP-Traps	162	UDP	Ausgang	iDRAC, CMC, Netzwerkgeräte	Proxy MS oder MS	OMIMSSC verteilt alle Geräte auf alle Proxy MS Proxy MS empfängt die Warnmeldung und wandelt sie in ein Windows Ereignis um.
Funktionszustand oder Kennzahlen oder Bestandserfassung von Geräten	443	TCP	Eingang	OMIMSSC Appliance	iDRAC, CMC, Netzwerkgeräte	Verwendet WSMAN/RedFish/SNMP

Installieren der OMIMSSC-Appliance

Themen:

- Kontoberechtigungen
- Allgemeine Systemanforderungen für Dell EMC OMIMSSC
- Installation und Konfiguration der OMIMSSC-Appliance

Kontoberechtigungen

Anforderungen für die Konten in OMIMSSC für Operations Manager.

Der Benutzer muss Mitglied von Folgendem sein:

- Domänenbenutzergruppe
- Lokalen Administratorengruppe auf dem Verwaltungsserver
- Operations Manager-Admin-Gruppe

Allgemeine Systemanforderungen für Dell EMC OMIMSSC

Stellen Sie vor dem Einrichten der Dell EMC OMIMSSC-Appliance sicher, dass die folgenden Softwarevoraussetzungen erfüllt sind:

- OMIMSSC:
 - Installieren Sie das Windows Server Betriebssystem und aktivieren Sie die Hyper-V-Rolle.
 - Die Dell EMC OMIMSSC Appliance unterstützt die Registrierung einer Verwaltungsgruppe durch die Registrierung eines der Verwaltungsserver innerhalb der Gruppe. Im Folgenden werden die Hardwareanforderungen aufgeführt:

Tabelle 7. Hardwareanforderungen

Komponenten	Anforderung
RAM	8 GB
Prozessoranzahl	4

Für ein Administratorportal:

Installieren Sie einen der folgenden unterstützten Browser:

1. Internet Explorer 10 oder höher
2. Mozilla Firefox 30 oder höher
3. Google Chrome 23 oder höher
4. Microsoft Edge

Informationen **zu Proxy-MS** finden Sie im Abschnitt Konfiguration der Proxy MS virtuellen Maschine unter [Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit](#) und weitere Informationen finden Sie unter docs.microsoft.com/.

Installation und Konfiguration der OMIMSSC-Appliance

In diesem Abschnitt werden die Installation und Konfiguration der OMIMSSC-Appliance beschrieben.

Voraussetzungen

Stellen Sie für die Installation von Dell EMC OMIMSSC 7.1.1 sicher, dass Sie zuerst die folgenden Voraussetzungen installieren:

- Installieren Sie OMIMSSC für SCOM Version 7.1 vor dem Upgrade auf OMIMSSC für SCOM Version 7.1.1.
- Installieren Sie eine der folgenden Versionen von Operations Manager:
 - 2019
 - 1807
 - 1801
 - 2016
- **ANMERKUNG: Wenden Sie auf Systemen, auf denen das Betriebssystem Nano Windows Server ausgeführt wird, das Agenten-Paket Update Rollup 1 für Microsoft System Center 2016 - Operations Manager vom Microsoft Knowledge Base-Artikel KB3190029 an. Weitere Informationen finden Sie unter support.microsoft.com/kb/3190029.**
- 2012 R2
- Lokale Administratorberechtigungen auf dem Verwaltungsserver, auf dem die Dell EMC Server Management Pack Suite installiert ist.
- Aktivieren Sie die folgenden Windows-Firewallregeln:
 - Operations Manager SNMP-Antwort
 - Operations Manager SNMP Trap-Listener
 - Operations Manager Ping-Antwort
- Windows PowerShell 3.0 oder höher, wenn Ihr System das Betriebssystem Windows Server 2012 R2 ausführt.

Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um OMIMSSC herunterzuladen:

1. Laden Sie die OMIMSSC-Datei von der Dell Support-Website herunter.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, wenden Sie sich an den Dell Support. Die Telefonnummer für das regionale Dell Supportteam für Ihr Produkt finden Sie auf www.dell.com/support/softwarecontacts.

2. Extrahieren Sie die VHD-Datei und befolgen Sie die Schritte in [Einrichten von OMIMSSC](#).

Einrichten von OMIMSSC

Stellen Sie bei der Einrichtung der OMIMSSC-Appliance sicher, dass auf dem Hyper-V folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Der virtuelle Switch ist konfiguriert und verfügbar.
- Die Anmeldeinformationen des Systems, auf dem Operations Manager eingerichtet wird.
- FQDN von Operations Manager
- Weisen Sie den Speicher für die Appliance VM basierend auf der Operations Manager-Konsole zu, die Sie registrieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC](#).

Bereitstellen der virtuellen Maschine (VM)

Zur Einrichtung der OMIMSSC müssen Sie die virtuelle Maschine bereitstellen:

1. Wählen Sie im **Hyper-V-Manager** im Menü **Aktionen Neu** aus und klicken Sie auf **Virtual Machine Manager**. Der Assistenten für neue virtuelle Maschinen wird angezeigt.
2. Klicken Sie in **Bevor Sie beginnen** auf **Weiter**.
3. Geben Sie in **Name und Speicherort angeben** einen Namen für die virtuelle Maschine an. Wenn Sie die virtuelle Maschine an einem anderen Speicherort speichern möchten, wählen Sie **Die virtuelle Maschine an einem anderen Speicherort speichern** aus, klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zum neuen Speicherort.
4. Wählen Sie in **Generation angeben** **1. Generation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Weisen Sie in **Speicher zuweisen** die Speicherkapazität zu, die in den Voraussetzungen erwähnt wird.

6. Wählen Sie in **Netzwerk konfigurieren** **Verbindung** das Netzwerk aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Wählen Sie in **Virtuelle Festplatte verbinden** die Option **Eine vorhandene virtuelle Festplatte verwenden** aus, navigieren Sie zum Speicherort, auf dem die VHD-Datei **OMIMSSC—v7.1.1 VHD** vorhanden ist, und wählen Sie die Datei aus.
8. Bestätigen Sie in **Zusammenfassung** die von Ihnen eingegebenen Details, und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
9. Legen Sie die **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf 4 fest. Standardmäßig ist die Anzahl der Prozessoren auf 1 gesetzt.
So legen Sie den Wert für die Prozessoranzahl fest:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance und wählen Sie **Einstellungen** aus.
 - b. Wählen Sie in **Einstellungen** die Option **Prozessor** aus und legen Sie die **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf **4** fest.


Konfigurieren und Überprüfen der OMIMSSC-Appliance virtuellen Maschine

Um zu überprüfen, ob die Appliance VM entsprechend konfiguriert ist, wählen Sie **Appliance VM** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Klicken Sie anschließend auf **Einstellungen** und führen Sie dann die folgenden Aufgaben durch:

1. Überprüfen Sie, ob die Zuordnung von Speicher für die Appliance der Anforderung entspricht, die in [Allgemeine Systemanforderungen für Dell EMC OMIMSSC](#) erwähnt wird. Stellen Sie den entsprechenden Speicher alternativ in **Startwert des RAM** zur Verfügung und klicken Sie auf **Anwenden**.
2. Überprüfen Sie, ob die Prozessoranzahl der Anforderung entspricht, die in [Allgemeine Systemanforderungen für Dell EMC OMIMSSC](#) erwähnt wird. Stellen Sie Prozessoranzahl alternativ in **Startwert des RAM** zur Verfügung und klicken Sie auf **Anwenden**.
3. Überprüfen Sie, ob das Feld **Virtuelle Festplatte** unter dem IDE-Controller: **IDE-Controller 0 > Festplatte** die **Virtuelle Festplatte** sich auf die Datei **OMIMSSC – v7.1.1** bezieht. Klicken Sie andernfalls auf **Durchsuchen** und wechseln Sie zum Speicherort, an dem die VHD-Datei entpackt ist und wählen Sie die Datei **OMIMSSC – v7.1.1** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
4. Überprüfen Sie, ob **Netzwerkadapter > Virtueller Switch** mit einer physischen NIC-Karte verbunden ist. Konfigurieren Sie andernfalls die NIC-Karte und wählen Sie die entsprechende NIC-Karte aus dem Dropdownmenü **Virtueller Switch** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
5. Klicken Sie im Menü **Hyper-V-Manager** mit der rechten Maustaste auf die Appliance VM und führen Sie die folgenden Aufgaben aus:
 - a. Klicken Sie auf **Verbinden** und dann auf **Start**.
Wenn die neu erstellte virtuelle Maschine mit der ausgewählten virtuellen Festplatte für die Appliance nicht mit einer beliebigen Kernel-Panic-Ausnahme startet, bearbeiten Sie die Einstellungen der virtuellen Maschine und aktivieren Sie die Dynamic Memory Option für diese virtuelle Maschine.

Anmelden als Administrator

Führen Sie die folgenden Tasks durch, sobald OMIMSSC gestartet ist:

 **ANMERKUNG: Es wird empfohlen, fünf Minuten zu warten, bevor Sie sich als Administrator anmelden, damit alle Dienste gestartet werden.**

1. In **localhost login**: Geben Sie admin ein.
2. In **Enter new Admin password**: Geben Sie ein Kennwort ein.
3. In **Please confirm new Admin password**: Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken Sie zum Fortfahren die **Eingabetaste**. Der Assistent **Schwarze Konsole** wird angezeigt.

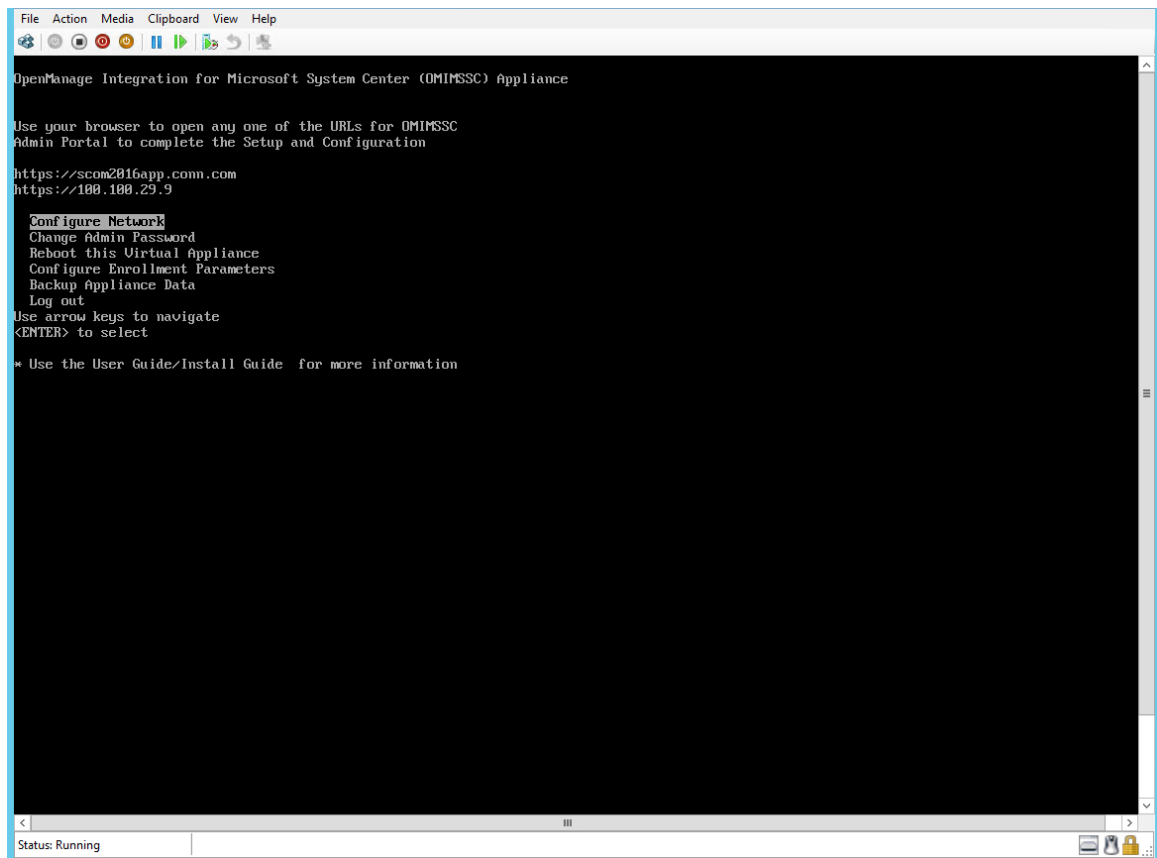


Abbildung 1. Assistent für schwarze Konsole

4. Wählen Sie in **Appliance Netzwerk konfigurieren** aus, drücken Sie die **Eingabetaste** und führen Sie die folgenden Unterschritte aus:
 - a. Wählen Sie **Eine Verbindung bearbeiten** aus und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.
 - b. Wählen Sie die **Ethernet**-Verbindung aus, die Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - c. Wählen Sie **IPv4-KONFIGURATION** > **<Show>** und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - d. Geben Sie im **DNS-Server** die IP-Adresse des DNS-Servers ein und drücken Sie auf **OK**.
 - e. Wählen Sie **Zurück** aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - f. Wählen Sie **Hostname für System einstellen** und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - g. Geben Sie in **Hostname** den FQDN des Hosts ein und drücken Sie dann **OK**. Zum Beispiel `Hostname.domain.com`.

ANMERKUNG: Sie können die IP-Adresse der Appliance durch Auswahl der Option **Gerätekonfiguration ändern**. Ändern Sie nach diesem Schritt den Hostnamen der Appliance nicht mehr.
 - h. Wählen Sie **Beenden** aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Notieren Sie sich in der Appliance die URL des Verwaltungsportals.

Dell EMC OMIMSSC-Appliance registrieren

In den Themen in diesem Abschnitt wird die Registrierung der OMIMSSC-Appliance in der SCOM Management Gruppe beschrieben.

- ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie das Dell EMC Configuration Management Pack vor der Registrierung vom Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal heruntergeladen und importieren.

Herunterladen des Dell EMC Configuration Management Pack

Sie können die Konsolenregistrierung durchführen, nachdem das Configuration Management Pack heruntergeladen und in den Operations Manager importiert wurde. Das Management Pack führt die folgenden Maßnahmen durch:

- NFS-Client-Aktivierung.
- Remote-Powershell-Aktivierung.

- Hinzufügen von WinRM-Regel zu Firewall.
- Aktivieren von WinRM-Client und Serverauthentifizierung.

Diese Maßnahmen werden auf dem Verwaltungsserver durchgeführt, auf dem Operations Manager konfiguriert ist.

Führen Sie zum Installieren des Management Pack die folgenden Schritte aus:

- Melden Sie sich beim Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal als Standard-Administrator durch die Angabe des Kennworts im Kennwortfeld an.
- Wählen Sie im linken Fenster **Herunterladen** und klicken Sie unter Dell EMC OMIMSSC Configuration Management Pack auf **Konfigurations-MP herunterladen**.
- Laden Sie das Configuration Management Pack herunter.

So installieren Sie das Management Pack:

- Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
- Wählen Sie im linken Fenster **Verwaltung > Management Packs > Installierten Management Packs** aus.
- Führen Sie die Aufgaben **Management Packs importieren** aus. Der Assistent für das Importieren von Management Packs wird angezeigt.
- Wählen Sie **Hinzufügen** aus und klicken Sie im Dropdownmenü auf **Von Festplatte hinzufügen**. Gehen Sie dann zu dem Ordner, in den das Management Pack heruntergeladen wird.
- Wählen Sie die heruntergeladene Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
- Wählen Sie die Datei **Dell.EMC.OMIMSSC.Configuration.mp** aus, klicken Sie auf **Installieren** und dann auf **Schließen**.

ANMERKUNG: Informatives Ereignis mit Ereignis-ID 71 wird in der Windows Ereignisanzeige unter **Windows-Protokolle > Anwendung > Operations Manager** angezeigt. Dieses Ereignis enthält die Einzelheiten der **Voraussetzungen, die auf den Verwaltungsservern konfiguriert werden**.

Registrieren der Operations Manager-Konsole

Stellen Sie vor der Registrierung sicher, dass Sie die Voraussetzungen abgeschlossen haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen von Dell EMC Konfiguration Management Pack](#).

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um eine Operations Manager-Konsole bei Dell EMC OMIMSSC zu registrieren:

1. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die Appliance-URL oder die Appliance-IP-Adresse ein, um die Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportalseite zu öffnen. Daraufhin wird die Anmeldeseite des Verwaltungsportals angezeigt.
2. Melden Sie sich im Verwaltungsportal als standardmäßiger Administrator an und geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen > Konsolenregistrierung** und klicken Sie dann auf **Registrieren**. Daraufhin wird die Seite **Konsole registrieren** angezeigt.
4. Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen für die Konsole ein.
5. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Konsole ein.
6. Geben Sie in das Feld **Server-FQDN** die FQDN eines beliebigen Managementsservers innerhalb der Managementgruppe der Operations Manager-Konsole ein.
7. Wählen Sie das erstellte Windows Zugangsdatenprofil aus dem Dropdownmenü **Zugangsdaten** aus.
8. (Optional) Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um ein Zugangsdatenprofil vom Typ Windows zu erstellen, mit dem Sie auf die Operations Manager-Konsole zugreifen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Zugangsdatenprofils finden Sie unter *Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager*.
9. Klicken Sie zur Überprüfung der Verbindung zwischen der Appliance und Operations Manager auf **Verbindung testen**. Die Meldung „Test connection passed“ (Testverbindung hergestellt) wird bei erfolgreicher Testverbindung angezeigt.
10. Klicken Sie auf **Registrieren**, um die Registrierung abzuschließen.

Die Konsole wird auf der Seite **Konsolenregistrierung** bei erfolgreicher Registrierung aufgelistet. Wenn es mehrere Operations Manager-Konsolen innerhalb der Managementgruppe gibt, werden durch diesen Vorgang alle Konsolen innerhalb der Managementgruppe registriert.

ANMERKUNG: Wenn ein Managementserver zur Managementgruppe hinzugefügt oder daraus gelöscht wurde, führen Sie mit MSSC über die Operations Manager-Konsole eine Synchronisierung durch, um die aktualisierten Informationen auf der Konsolenregistrierungsseite des Dell EMC OMIMSSC Managementportals zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter *Synchronisieren von Dell EMC Geräten mit registriertem Operations Manager in Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Operations Manager (SCOM)*.

Starten von Dell EMC OMIMSSC über Operations Manager

So starten Sie Dell EMC OMIMSSC vom Operations Manager:

Klicken Sie in der Operations Manager-Konsole auf **Überwachung** > **Dell EMC** > **Dell EMC OpenManage Integration Views** > **OpenManage Integration Dashboard**.

Die Anmeldeseite von Dell EMC OMIMSSC wird angezeigt.

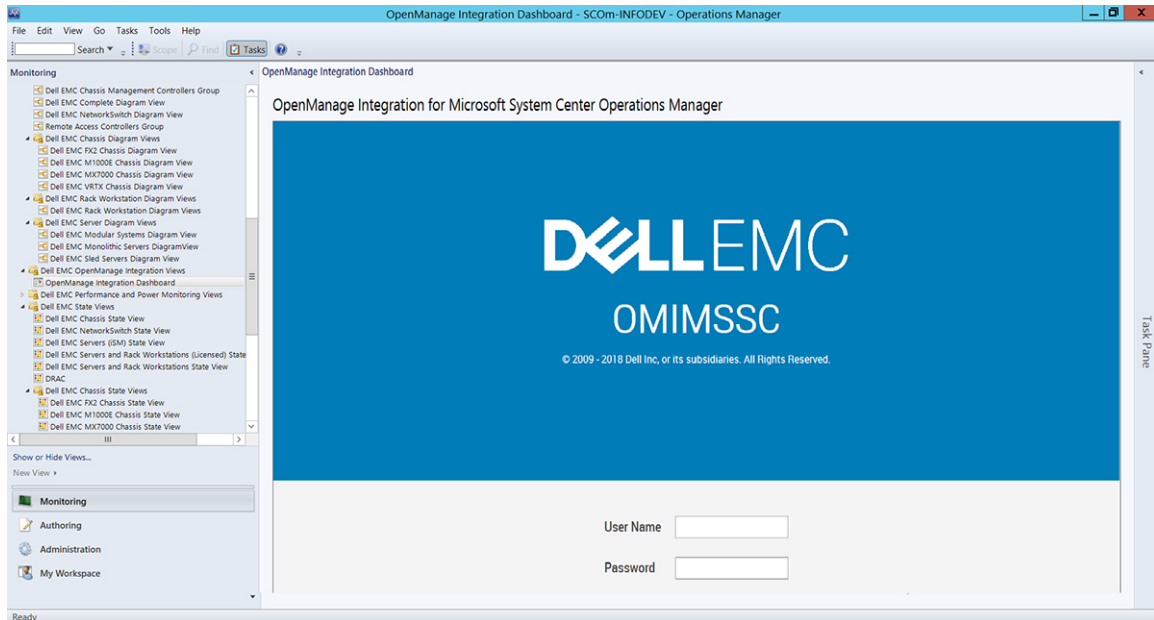


Abbildung 2. OMIMSSC-Anmeldeseite

- ANMERKUNG:** Beim Starten der OMIMSSC müssen Sie die IE-Konfigurationen unter Internetoptionen überprüfen. Wählen Sie die Zone für vertrauenswürdige Seiten in den Sicherheitseinstellungen aus und ändern Sie die erweiterten Einstellungen durch Aufheben der Markierung der Option Keine verschlüsselten Seiten auf Laufwerke speichern unter Internetoptionen.
- ANMERKUNG:** Wenn eine Änderung in der Appliance-IP auftritt, gehen Sie zu Dokument erstellen > Überwacht. Suchen Sie im Feld „Suchen nach“ nach Appliance > Management Server > Dell EMC SDK Appliance-IP überschreiben und ändern Sie den Überschreibungswert in eine neue IP unter Dell EMC Appliance-IP. Speichern Sie die Überschreibungen im Management Pack Dell EMC SDK Appliance-IP überschreiben.

Proxy MS- und Skalierungsszenarien für Geräteüberwachung

Die Themen in diesem Kapitel beinhalten eine Übersicht über Proxy MS und die Verwaltung der OMIMSSC-Appliance mit Proxy MS, um eine höhere Skalierbarkeit der überwachten Geräte zu erreichen.

Themen:

- [Übersicht über Proxy MS](#)
- [Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit](#)
- [Hinzufügen von Proxy MS zu DellProxyMSGGroup und Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC](#)

Übersicht über Proxy MS

Proxy MS ist eine virtuelle Maschine, die auf Windows Server-Betriebssystemen ausgeführt wird. Sie wurde für Dell EMC OpenManage Integration for Microsoft System Center Operations Manager (Version 7.1 und höher) eingeführt, um die Arbeitsabläufe für Überwachung, Leistungsmetriken und SNMP-Warnungen vom Verwaltungsserver auszulagern und dadurch die Anzahl der überwachten Geräten innerhalb einer Verwaltungsgruppe zu skalieren. Der Verwaltungsserver und Proxy MS befinden sich in derselben Domäne. Ermitteln Sie Proxy MS als mit Agenten verwalteten Windows Computer in der Operations Manager-Konsole. Weitere Einzelheiten zum Einsatz von Proxy MS finden Sie unter [Hinzufügen von Proxy MS zu DellProxyMSGGroup und Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC](#).

Wenn in Dell EMC Server Management Pack Version 7.0 eine Verwaltungsgruppe bestehend aus fünf Verwaltungsservern verwendet wird, kann im skalierbaren Modus eine maximale Anzahl von 600 Geräte überwacht werden. Mit der Einführung von Proxy MS in Dell EMC OMIMSSC Version 7.1 und höher können Sie eine höhere Skalierbarkeit der überwachten Geräte erzielen – mehrmals über 1000 Knoten. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit](#).

ANMERKUNG: Proxy MS wird nur für Operation Manager 2016 und höher unterstützt.

ANMERKUNG: Das Einrichten von Proxy MS ist für die ordnungsgemäße Funktion der OMIMSSC-Appliance zwingend erforderlich.

Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit

Die Dell EMC Geräte können in der Operations Manager-Konsole und Dell EMC OMIMSSC-Konsole ermittelt werden. Eine Instanz von Dell EMC OMIMSSC bietet Unterstützung für nur eine einzige Verwaltungsgruppe (MG) für die Ermittlung und Überwachung von Geräten.

Sie können den Verwaltungsserver und Proxy MS gemäß den Bereitstellungsszenarien konfigurieren, die für Ihre Umgebung erforderlich sind.

Tabelle 8. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2012 R2

Überwachungsmodus	Geräteanzahl	Anzahl der Verwaltungsserver
Skalierbar	</= 600	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell

Tabelle 8. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2012 R2 (fortgesetzt)

Überwachungsmodus	Geräteanzahl	Anzahl der Verwaltungsserver
		Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.
Detailliert	</= 120	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.

ANMERKUNG: Um mehr als 600 Geräte im skalierbaren Modus zu skalieren, aktualisieren Sie den Operations Manager 2012 R2 auf Operations Manager 2016 und höher (öffentlicher Hotfix von Microsoft <https://support.microsoft.com/en-us/help/4481376/>, nur verfügbar für Operations Manager 2016 und höher).

ANMERKUNG: Für Operations Manager 2012 SP1 wird OMIMSSC nicht unterstützt.

Tabelle 9. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2016 und höher

Szenario 1: Geräteermittlung unter Verwendung von Operations Manager (SMASH/Network Switch)					
Dell EMC Geräte werden als SMASH-Geräte oder Netzwerkgeräte in der Operations Manager-Konsole ermittelt. Die Eingaben für SMASH-Geräte befinden sich im SMASH-Überwachungsassistenten und für Netzwerkschwitches im Assistenten für die Netzwerkgeräteermittlung der Operations Manager-Konsole.					
Überwachungsmodus	Geräteanzahl	Proxy MS konfiguriert	Anzahl der Verwaltungsserver	Erforderliche Mindestanzahl von Proxy MS	Bemerkungen
Skalierbar	</= 600	Nein	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.	-	-
		Ja	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver	3	Jeder Proxy MS kann maximal 250 Geräte im skalierbaren Modus überwachen und jeder Management

Tabelle 9. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2016 und höher (fortgesetzt)

Szenario 1: Geräteermittlung unter Verwendung von Operations Manager (SMASH/Network Switch) Dell EMC Geräte werden als SMASH-Geräte oder Netzwerkgeräte in der Operations Manager-Konsole ermittelt. Die Eingaben für SMASH-Geräte befinden sich im SMASH-Überwachungsassistenten und für Netzwerkswitches im Assistenten für die Netzwerkgeräteermittlung der Operations Manager-Konsole.					
			die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.		Server kann mit maximal vier Proxy MS verbunden werden. Informationen zur Konfiguration von Proxy MS finden Sie in der Tabelle Konfiguration der Proxy MS virtuellen Maschine.
Detailliert	</= 120	Nein	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.	-	-
		Ja	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese	4	Jeder Proxy MS kann maximal 30 Geräte im ausführlichen Modus überwachen und jeder Management Server kann mit maximal zwei Proxy MS verbunden werden. Informationen zur Konfiguration von Proxy MS finden Sie

Tabelle 9. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2016 und höher (fortgesetzt)

Szenario 1: Geräteermittlung unter Verwendung von Operations Manager (SMASH/Network Switch) Dell EMC Geräte werden als SMASH-Geräte oder Netzwerkgeräte in der Operations Manager-Konsole ermittelt. Die Eingaben für SMASH-Geräte befinden sich im SMASH-Überwachungsassistenten und für Netzwerkswitches im Assistenten für die Netzwerkgeräteermittlung der Operations Manager-Konsole.					
			Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.		in der Tabelle Konfiguration der Proxy MS virtuellen Maschine.
Szenario 2: Geräteermittlung unter Verwendung von Dell EMC OMIMSSC (iDRAC, Gehäuse, Netzwerkswitch) Dell EMC Geräte werden als iDRAC, Dell EMC Gehäuse oder Dell EMC Netzwerkswitches in der Dell EMC OMIMSSC-Konsole ermittelt. Die Eingaben befinden sich in der Dell EMC OMIMSSC-Konsole und während der Ermittlung wird der IP-Adressbereich zur Verfügung gestellt und das Profil mit den entsprechenden Anmeldeinformationen wird mit dem Job verknüpft.					
Skalierbar	600 bis mehrmals über 1000	Ja	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.	3	Jeder Proxy MS kann maximal 250 Geräte im skalierbaren Modus überwachen und jeder Management Server kann mit maximal vier Proxy MS verbunden werden. Informationen zur Konfiguration von Proxy MS finden Sie in der Tabelle Konfiguration der Proxy MS virtuellen Maschine.
Detailliert	120–300	Ja	Legen Sie für die minimale Hardwareanforderung für MS, DB und die Anzahl der Verwaltungsserver die Anzahl von Netzwerkgeräten im Dimensionierungshandbuch auf 2000 fest. ANMERKUNG: Diese Konfiguration ist erforderlich	4	Jeder Proxy MS kann maximal 30 Geräte im ausführlichen Modus überwachen und jeder Management Server kann mit maximal zwei Proxy MS verbunden werden. Informationen zur Konfiguration von Proxy MS finden Sie in der Tabelle Konfiguration der

Tabelle 9. Bereitstellungsszenario für Operations Manager 2016 und höher (fortgesetzt)

Szenario 1: Geräteermittlung unter Verwendung von Operations Manager (SMASH/Network Switch) Dell EMC Geräte werden als SMASH-Geräte oder Netzwerkgeräte in der Operations Manager-Konsole ermittelt. Die Eingaben für SMASH-Geräte befinden sich im SMASH-Überwachungsassistenten und für Netzwerkswitches im Assistenten für die Netzwerkgeräteermittlung der Operations Manager-Konsole.					
			für die Überwachung der Dell Geräte, die in der Spalte zur Geräteanzahl erwähnt werden.		Proxy MS virtuellen Maschine.

ANMERKUNG: Zur Erzielung einer höheren Skalierbarkeit können Sie eine horizontale Skalierung der Verwaltungsgruppe gemäß dem Dimensionierungshandbuch von Microsoft durchführen. Jede Verwaltungsgruppe erfordert eine neue OMIMSSC-Appliance.

Tabelle 10. Konfiguration der Proxy MS virtuellen Maschine

Komponenten	MS Proxy-Konfiguration
CPU-Kerne	8
RAM in GB	32

Voraussetzungen für die Skalierung der Anzahl der überwachten Geräte mit Proxy MS:

- Stellen Sie sicher, dass der Proxy MS in der SCOM Konsole als agentenbasierter Computer erkannt wird.
 - ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass der Proxy MS auf einem Verwaltungsserver gehostet wird, der Teil des AMSRP ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Registrierungseinstellungen auf jedem Proxy MS festlegen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 Führen Sie nach dem Extrahieren der Datei **OMIMSSC_7.1.1.0.A00_SCOM..zip** die folgenden Schritte durch:
 - Kopieren Sie die Dateien **DellEMC-SCOM-Agent-Registry.reg** und **DellEMC-Proxy-MS-Configuration-Script.ps1** aus dem extrahierten Speicherort auf jede Proxy MS-Maschine im selben Verzeichnis.
 - Führen Sie **DellEMC-Proxy-MS-Configuration-Script.ps1** aus der PowerShell-Eingabeaufforderung (mit Administratorrechten) aus.

- ANMERKUNG:**
 - Das Skript stoppt die Agenten-Health-Dienste und erstellt eine Sicherung der aktuellen Registrierungswerte im selben Verzeichnispfad.
 - Die erforderlichen Registrierungsschlüsseländerungen werden auf dem Proxy MS implementiert. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle zur Registrierungskonfiguration auf Proxy MS.
 - Die Microsoft Monitoring Agent Health-Dienste werden gestartet.

- Registrierungspfad: „HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\HealthService\Parameters“

Tabelle 11. Proxy MS-Registrierungskonfiguration

S.Nr.	Registrierungskonfiguration
1	Legen Sie den Registrierungspfad der Persistenzversion-Speichermaximale auf 131072 fest.
2	Legen die Registrierung für die maximal global ausstehenden Daten auf 20408 fest.
3	Legen Sie die Registrierung für die Zustandwarteschlangenelemente auf 20480 fest.

Tabelle 11. Proxy MS-Registrierungskonfiguration (fortgesetzt)

S.Nr.	Registrierungskonfiguration
4	Legen Sie die Registrierung für die Maximale der Persistenzprüfunktiefe auf 20971520 fest.

ANMERKUNG: Weitere Informationen zu den Einstellungen der Registrierungsschlüssel finden Sie unter <https://blogs.technet.microsoft.com/>.

VORSICHT: Eine falsche Verwendung des Registrierungseditors kann zu schwerwiegenden Problemen führen, die möglicherweise eine Neuinstallation des Betriebssystems erfordern.

ANMERKUNG: Das obige Beispielskript dient der Vereinfachung der Konfiguration der oben genannten erforderlichen Einstellungen auf dem Proxy MS. Dell EMC unterstützt dieses Skript nicht offiziell.

3. Der öffentliche Hotfix von Microsoft <https://support.microsoft.com/en-us/help/4481376/> muss auf jedem der Systems Center Operations Manager Server und auf jedem Proxy MS in der Skalierbarkeitseinrichtung angewendet werden.

ANMERKUNG: Suchen Sie auf dem Proxy MS nach „SnmpModules.dll“ in C:\Program Files\Microsoft Monitoring Agent\Agent\SnmpModules.dll.

Empfehlungen:

Hier sind einige Empfehlungen, die Ihnen im Proxy MS behilflich sind:

1. Sie können die Anzahl der Geräte überprüfen, die Sie überwachen möchten, und einen entsprechenden Proxy MS erstellen. Jeder Proxy MS kann maximal 250 Geräte im skalierbaren Modus oder 30 Geräte im ausführlichen Modus überwachen.
 2. Die maximale Anzahl an Proxy MS, die zu einem Verwaltungsserver hinzugefügt werden können, beträgt gleich oder weniger als vier.
 3. Verteilen Sie die Proxy MS symmetrisch auf allen Verwaltungsservern im Ressourcenpool.
 4. Stellen Sie sicher, Verwaltungsserver durch das Hinzufügen weiterer Proxy MS nicht zu überlasten. Der sicherer Grenzwert für die Überwachung durch einen Verwaltungsserver beträgt maximal 1000 Geräte im skalierbaren Modus oder 60 Geräte im ausführlichen Modus mit Proxy MS.
- Wenn Sie Proxy MS zur Operations Manager Gruppe **Dell ProxyMSGroup** hinzufügen, führen Sie die Synchronisierung durch, um die erforderlichen Konfigurationsänderungen im Proxy MS-Agenten anzuwenden. Weitere Informationen finden Sie unter **Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC und Hinzufügen von ProxyMS zu DellProxyMSGroup** in **Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager**.

Hinzufügen von Proxy MS zu DellProxyMSGroup und Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC

Während der Registrierung wird eine Gruppe mit dem Namen **DellProxyMSGroup** erstellt. Proxy-Verwaltungsserver, die in der Operations Manager Konsole als mit Agenten verwaltete Windows Computer ermittelt werden, müssen im Operations Manager zur Gruppe **DellProxyMSGroup** hinzugefügt und die Synchronisierung des Proxy MS mit OMIMSSC muss durchgeführt werden.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Operations Manager Agenten auf allen Proxy MS installieren, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die **DellProxyMSGroup** hinzuzufügen:

1. Ermitteln Sie die ProxyMS virtuelle Maschine als mit Agenten verwalteten Windows Computer in der Operations Manager Konsole. Weitere Informationen finden Sie in der Operations Manager-Dokumentation unter docs.microsoft.com/scom.
2. Melden Sie sich nach der Registrierung im OMIMSSC-Verwaltungsportal in der Konsole OMIMSSC an.
3. Wählen Sie **Dokument erstellen > Gruppen** aus. Wählen Sie die **DellProxyMSGroup** aus der Gruppenliste aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **DellProxyMSGroup** und wählen Sie **Eigenschaften** aus der Dropdownliste aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Explizite Mitglieder** aus und klicken Sie auf **Objekte hinzufügen/entfernen**. Der Assistent **Assistent für das Erstellen von Gruppen – Objektauswahl** wird angezeigt.
6. Wählen Sie **Windows Computer** aus dem Dropdownmenü der Liste **Suchen nach** aus, um Teil dieser Gruppe zu werden und klicken Sie auf **Suchen**.
7. Alle Windows Computer, die in der Operations Manager Konsole ermittelt werden, werden in **Verfügbare Elemente** angezeigt.
8. Wählen Sie die Proxy MS aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Klicken Sie anschließend auf **OK** im Eigenschaftenassistenten.

ANMERKUNG: Nach dem Hinzufügen des Proxy MS zur DellProxyMSGGroup müssen Sie die iSM-Ermittlung deaktivieren, die auf Proxy-Agenten ausgeführt wird, um zu verhindern, dass das Ereignis mit der ID 33333 erneut erzeugt wird.

1. Wählen Sie **Dokument erstellen > Management Pack-Objekte > Objektermittlungen** aus.
2. Suchen Sie im Feld **Suchen nach** nach **iSM**.
3. Wählen Sie **Ermittelter Typ: Dell Server > Dell Server Ermittlung** aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Server Ermittlung** und wählen Sie **Überschreibt > Die Objektermittlung überschreiben > Für eine Gruppe** aus.
5. Der Assistent **Objekt auswählen** wird angezeigt.
6. Wählen Sie die **DellProxyMSGGroup** aus und klicken Sie auf **OK**, so deaktivieren Sie die iSM-Ermittlung auf dem Proxy MS.
 - Wählen Sie im Bereich **Überwachung Dell EMC OpenManage Integration Ansichten > OpenManage Integration Dashboard** aus.
 - Melden Sie sich auf der Dell EMC OMIMSSC in der Operations Manager Konsole an.
 - Klicken Sie auf **Überwachung** und wählen Sie eines der Geräte aus und klicken Sie dann auf **Synchronisieren mit MSSC**.
 - Stellen Sie vor Aktivierung der Geräteermittlung sicher, dass die Synchronisierungsaufgabe abgeschlossen ist und suchen Sie nach der Meldung **Prozess zum Abrufen aller Management Server abgeschlossen** in den generischen Protokollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von Jobs](#).

ANMERKUNG: Warten Sie 15 Minuten, bis die OMIMSSC-Appliance mit den neuen Proxy-MS-Informationen aktualisiert wurde, und fahren Sie dann mit der Ermittlung fort.

Installieren von DSMPS

In diesen Abschnitten wird die Installation der Dell EMC Server Management Pack Suite Version 7.1.1 für Operations Manager (SCOM) beschrieben.

Themen:

- [Voraussetzungen](#)
- [Installieren von Dell EMC Server Management Pack Suite mithilfe der EXE-Datei](#)
- [Installieren von Dell EMC Server Management Pack auf mehreren Verwaltungsservern](#)

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation der Dell Server Management Pack Suite für Operations Manager auf einem Verwaltungsserver sicher, dass die folgenden Voraussetzungen installiert sind:

- Installieren Sie eine der folgenden Versionen von Operations Manager:
 - 2019
 - 1807
 - 1801
 - 2016
- **ANMERKUNG:** Wenden Sie auf Systemen, auf denen das Betriebssystem Nano Windows Server ausgeführt wird, das Agenten-Paket Update Rollup 1 für Microsoft System Center 2016 - Operations Manager vom Microsoft Knowledge Base-Artikel KB3190029 an. Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.microsoft.com/en-us/help/3190029/update-rollup-1>.
- 2012 R2
- Microsoft .NET Version 3.5 SP1
- Lokale Administratorberechtigungen auf dem Verwaltungsserver, auf dem die Dell EMC Server Management Pack Suite installiert ist.
- Aktivieren Sie die folgenden Windows-Firewallregeln:
 - Operations Manager SNMP-Antwort
 - Operations Manager SNMP Trap-Listener
 - Operations Manager Ping-Antwort
- Windows PowerShell 3.0 oder höher, wenn Ihr System das Betriebssystem Windows Server 2008 R2 ausführt.

Weitere Informationen über die Dell Management Server finden Sie unter docs.microsoft.com.

Installieren von Dell EMC Server Management Pack Suite mithilfe der EXE-Datei

1. Laden Sie die Datei `Dell_EMG_Server_Management_Pack_v7.1.1_Axx.exe`, wobei xx für die Dell EMC Server Management Pack Versionsnummer steht, auf [Dell.com/support](https://dell.com/support) herunter.
2. Um die Inhalte der selbstentpackenden ZIP-Datei zu entpacken, führen Sie die **EXE**-Datei aus.
3. Starten Sie die extrahierte Datei `Dell_EMG_Server_Management_Pack.exe` vom gewählten Speicherort aus. Der Willkommensbildschirm der **Dell EMC Server Management Pack Suite** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
5. Um mit der Installation fortzufahren, stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu, nachdem Sie sie gelesen haben, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Ändern**, um den Standardordner für die Installation zu ändern (falls erforderlich) und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Installieren**.

8. Klicken Sie auf **Fertigstellen** im Fenster **Installationsassistent abgeschlossen**.

Die Management Packs werden standardmäßig im Verzeichnis `C:\Program Files\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1` installiert.

Die folgenden Überwachungsfunktionen werden automatisch in Operations Manager nach der Installation des Dell EMC Server Management Pack importiert:

- Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations
- (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations (nur iSM-basiert), wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.
- Dell EMC Feature Management Pack Das [Dell EMC Feature Management Dashboard](#) wird unter **ÜberwachungDell EMC** in der Operations Manager-Konsole angezeigt. Informationen zum Importieren der Überwachungsfunktionen finden Sie in den einzelnen Abschnitten zur Überwachung.

ANMERKUNG: Für die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations muss das Installationsprogramm auf allen Managementservern ausgeführt werden, die zur Überwachung der Dell EMC PowerEdge Server verwendet werden.

Nach der Installation des Dell EMC Server Management Pack wird eine Protokolldatei mit den Installationsinformationen generiert. Diese Datei befindet sich in dem Ordner, in dem `Dell_EMC_Server_Management_Pack.exe` extrahiert wurde.

Installieren des Dell Server Management Pack Suite-Patches v 7.1.1 mithilfe der .msp-Datei

VORSICHT: Die Patch-Installation gilt nur für Benutzer von System Center Operations Manager 2019, System Center Operations Manager 1807 oder System Center Operations Manager 1801.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Patch zu installieren:

1. Starten Sie die Datei `Dell_EMC_Server_Management_Pack_Suite_v7.1.1_patch_x64.msp` vom extrahierten Speicherort.
Der Assistent **Dell EMC Server Management Pack Suite patch – InstallShield** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Update** und dann auf **Fertig stellen**.
3. Nach dem Patch-Update wird das Feature Management Pack automatisch importiert.

ANMERKUNG: Wenn Sie Dell EMC Server Management Pack Suite Version 7.1 nicht installiert haben oder wenn das zu aktualisierende Programm nicht vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass der Upgrade-Patch 7.1.1 nicht durch den Windows-Installationsdienst installiert werden kann.

Optional können Sie die neueste Version des Feature Management Packs unter **Verwaltung > Management Packs > Installierte Management Packs** anzeigen.

Installieren von Dell EMC Server Management Pack auf mehreren Verwaltungsservern

So installieren Sie Dell EMC Server Management Pack auf mehreren Verwaltungsservern:

1. Importieren Sie die Management Packs mithilfe des **Dell EMC Feature Management Dashboard** oder importieren Sie die Management Packs mithilfe des Operations Manager-Assistenten für das Importieren von Management Packs auf einen beliebigen Verwaltungsserver. Operations Manager verteilt die Management Packs automatisch auf alle Verwaltungsserver.
2. Fügen Sie für den Empfang von Traps den zur Ermittlung des Dell EMC Geräts verwendeten Verwaltungsserver der Trap-Zielliste des Dell Geräts hinzu.

ANMERKUNG: Das Trap-Ziel wird für Dell EMC Geräte, die über die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations ermittelt und überwacht werden, automatisch konfiguriert.

Um SNMP-Benachrichtigungen von Geräten empfangen zu können, die mittels iDRAC-Zugriff über die Host-BS-Funktion ermittelt wurden, müssen Sie SNMP-Dienste auf dem Verwaltungsknoten installieren und die IP-Adresse des Verwaltungsservers als Trap-Ziel unter `SNMP Services` festlegen. Weitere Informationen finden Sie „iDRAC-

Zugriff über Host-BS“ in *Dell EMC Server Management Pack Version 7.1.1 for Microsoft System Center Operations Manager User's Guide* (Benutzerhandbuch für Dell EMC Server Management Pack Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager).

Dell EMC Feature Management Dashboard

Die in diesem Abschnitt behandelten Themen beschreiben die Installation, Aktualisierung und Entfernung der Überwachungsfunktionen mithilfe des **Dell EMC Feature Management Dashboard**.

Sie können Überwachungsfunktionen in der Operations Manager Konsole entweder mithilfe des **Dell EMC Feature Management Dashboard** importieren oder durch Importieren des Überwachungsfunktions-Management Pack mithilfe des Operations Manager-Assistenten **Management Packs importieren**. Sie können mit dem **Dell EMC- Feature Management Dashboard** die Überwachungsfunktionen nach Ihren Wünschen einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Dell EMC Überwachungsfunktionstasks** unter den entsprechenden Überwachungsfunktionen.

Themen:

- [Dell EMC Feature Management Dashboard](#)
- [Importieren von Management Packs in Operations Manager](#)

Dell EMC Feature Management Dashboard

Das **Dell EMC Feature Management Dashboard** bietet folgende Möglichkeiten zur Konfiguration von Überwachungsfunktionen mithilfe von Dell EMC Server Management Pack oder Dell EMC OMIMSSC-Appliance zur Überwachung der verschiedenen Dell EMC Geräte – Dell EMC PowerEdge Server, PowerEdge Speicherplätze Direct Ready Knoten, Dell EMC Precision Racks, Dell Remote Access Controllers (DRAC), Dell EMC Network Switches, Dell EMC OEM Server und Dell EMC Gehäuse einschließlich PowerEdge FX2, PowerEdge VRTX, PowerEdge M1000E, PowerEdge MX7000.

- [Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations](#)
- [\(Lizenzierte\) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations](#)
- [DRAC-Überwachungsfunktion](#)
- [Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion](#)
- [Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modulareserver](#)
- [Überwachungsfunktion Dell EMC Netzwerk-Switch](#)

Sie können die Überwachungsfunktionen mithilfe des **Dell EMC Feature Management Dashboards** importieren, aktualisieren und entfernen.

Importieren von Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell Feature Management Dashboards

Mit dem **Dell EMC Feature Management Dashboard** können Sie die verfügbaren Überwachungsfunktionen der Dell Server Management Pack Suite und Appliance-Funktionen der Dell OMIMSSC anzeigen und so konfigurieren, dass die Management Packs, die von einer bestimmten Funktion benötigt werden, automatisch importiert oder aktualisiert werden, bzw. entfernt werden, wenn sie nicht benötigt werden.

In einem verteilten Setup (einschließlich einem verteilten Ressourcenpool in Operations Manager 2012) wird der Verwaltungsserver, auf dem das Dell EMC Server Management Pack zuerst installiert wird, zum Hosten der Funktionsverwaltungsaktivitäten ausgewählt.

So importieren Sie Überwachungsfunktionen:

1. Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
2. Klicken Sie im Fenster **Navigation** auf **Überwachung**.
3. Erweitern Sie **Überwachung** > **Dell EMC** > **EMC Dell Feature Management Dashboard**.

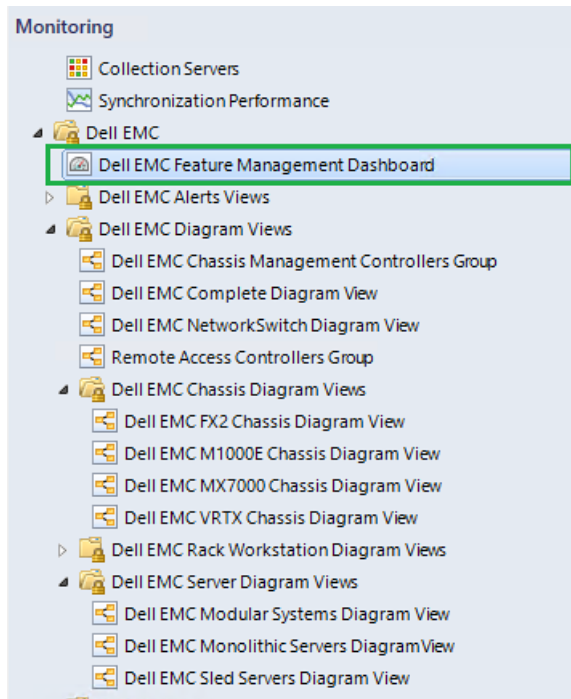


Abbildung 3. Fenster Überwachen

Im Fenster **Dell EMC Feature Management Dashboard** werden eine Liste der installierten Dell EMC Überwachungsfunktionen, die aktuell verwendete Version, die Version, auf die Sie aktualisieren können, die Überwachungsebene, die Gesamtzahl der Knoten sowie die erforderlichen Lizenzen angezeigt.

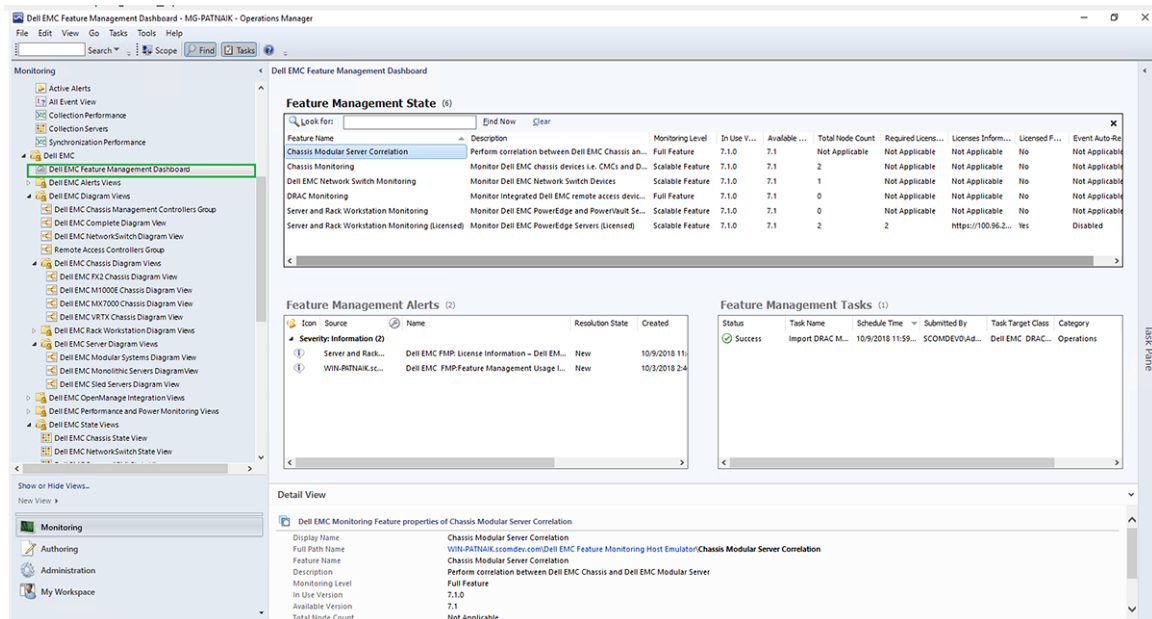


Abbildung 4. Dell EMC Feature Management Dashboard

4. Wählen Sie die Überwachungsfunktion aus, die Sie installieren möchten.
5. Vergrößern Sie im Fenster **Tasks Dell Überwachungsfunktionstasks**.

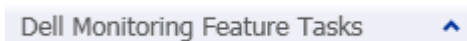


Abbildung 5. Dell EMC Überwachungsfunktionstasks

6. Klicken Sie auf einen Task, um eine Funktion zu importieren.
7. Stellen Sie im Dialog **Aufgabe ausführen** sicher, dass die Option **Vordefiniertes Ausführen als-Konto verwenden** markiert ist.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.
9. Nachdem die Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

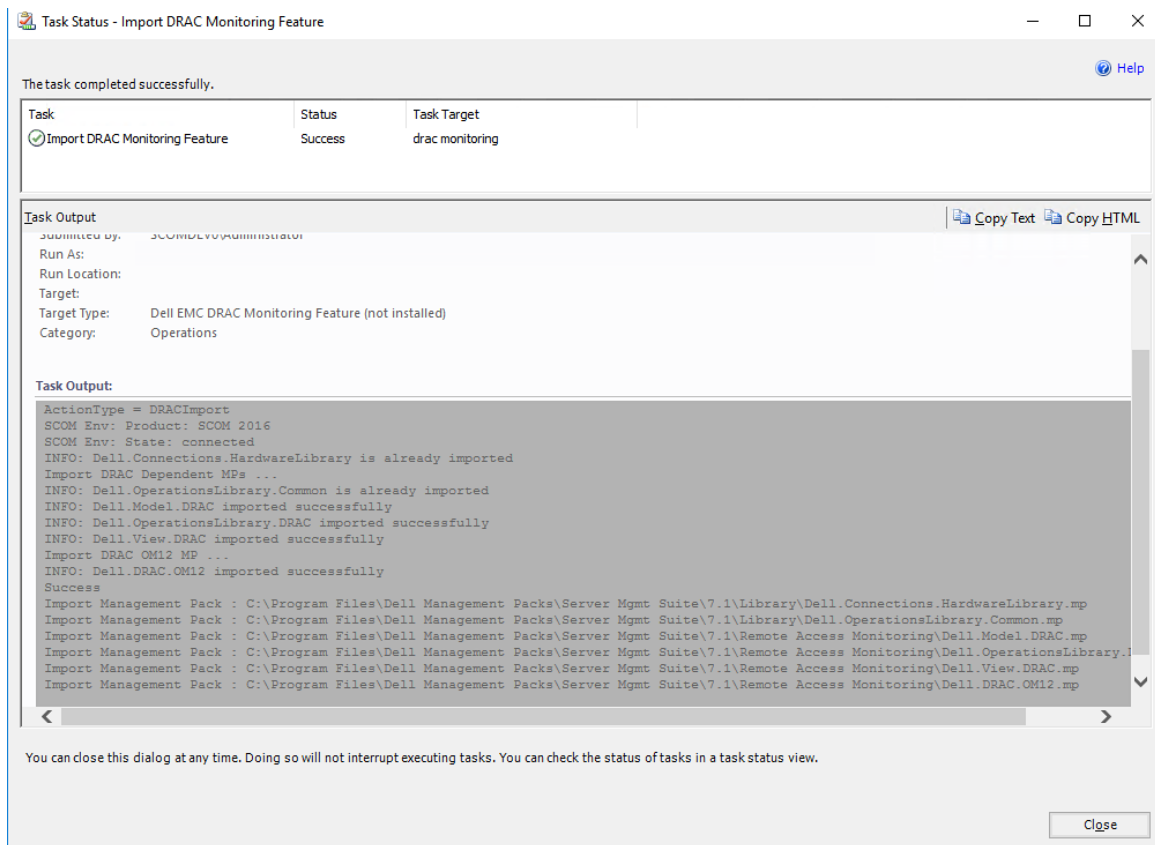


Abbildung 6. Taskstatus

10. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9 für alle Überwachungsfunktionen, die Sie aktivieren möchten.

ANMERKUNG: Warten Sie ab, bis eine Aufgabe abgeschlossen wurde, bevor Sie eine andere Aufgabe mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Aktualisieren von Dell EMC Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard

1. Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
2. Klicken Sie auf **Überwachung**.
3. Klicken Sie auf **Dell EMC > Dell EMC Feature Management Dashboard**.
4. Wählen Sie die Überwachungsfunktion aus, auf die Sie aktualisieren möchten.
5. Vergrößern Sie im Fenster **TasksDell Überwachungsfunktionstasks**.
6. Klicken Sie auf den Aktualisierungs-Task, den Sie durchführen möchten.
7. Wählen Sie im Aktualisierungsfenster **Task ausführen** die Option **Vordefiniertes Ausführen als-Konto verwenden** aus.
8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

VORSICHT: Wenn Abhängigkeiten oder Zuordnungen bestehen, die überschrieben werden müssen, und dies zu Datenverlust führt, dann schlägt der Task mit der entsprechenden Meldung fehl. Um mit der Aufgabe fortzufahren, klicken Sie auf **Überschreiben** und überschreiben Sie die AutoResolve-Warnungen/Fehler auf True. Weitere Informationen finden Sie unter [Dell EMC Feature Management Dashboard Task schlägt fehl](#).

9. Nachdem der Task abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

Während der Aktualisierung werden alle Überschreibungen sowie Anpassungen für Ermittlung, Überwachung und Regeln aus früheren Versionen der Dell Server Management Pack Suite auf die Dell EMC Server Management Pack Version 7.1 und höher übertragen.

Tabelle 12. Anpassen von Dell EMC Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard – skalierbar vs. ausführlich


Funktionen	Skalierbar	Detailliert
Überwachung von Dell EMC Server und Rack-Workstation	Bestandsaufnahme und Funktionszustandsüberwachung auf Server- und Komponentengruppenebene	Ausführliche Bestandsaufnahme und Überwachung der folgenden Komponenten: Speicher, Prozessoren, Sensoren, Netzwerkschnittstellen, Speicher-Controller, Festplatten und Volumes. Außerdem werden BIOS-Informationen angezeigt.
(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme von individuellen Komponenten. Funktionszustandsüberwachung am Server, auf Gruppenebene der Rack-Workstation und in Komponentengruppe. 	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme und Funktionszustandsüberwachung von individuellen Komponenten. Anzeigen der Kennzahlen für Stromversorgung, Temperatur und Netzwerkschnittstellenkarten-Prozessor, CUPS (Computer-Nutzung pro Sekunde), PCIe SSD-Verschleiß und E/A-Leistungskennzahlen.
Dell EMC Gehäuseüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> Gehäuse-Bestandsaufnahme Zusammenfassung der Gehäusesteckplätze Funktionszustandsüberwachung des Gehäuses 	Bestandsaufnahme und Funktionszustandsüberwachung von individuellen Komponenten.
DRAC-Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> iDRAC-Bestandsaufnahme Überwachung des iDRAC-Funktionszustands 	Nicht anwendbar
Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver	Korrelation zwischen Modularservern und Gehäuse – Anzeigen der Bestandsaufnahme und des Funktionszustands von Gehäuse und Komponenten im Modularserver.	Nicht anwendbar
Dell EMC Netzwerkswitch-Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkswitch-Bestandsaufnahme Überwachung der Integrität des Netzwerkswitches 	Bestandsaufnahme und Integritätsüberwachung von individuellen Netzwerkswitchkomponenten.


Entfernen von Dell EMC Überwachungsfunktionen mithilfe des Dell EMC Feature Management Dashboard

Die Überwachungsfunktionen können Sie mithilfe des **Dell Feature Management Dashboard** entfernen. Schließen oder lösen Sie vor dem Entfernen von Überwachungsfunktionen alle offenen Warnmeldungen. Während der Entfernung einer Überwachungsfunktion exportiert das **Dell EMC Feature Management Dashboard** alle Überschreibungsreferenzen als Sicherung in den Installationsordner, allerdings können Informationen zu benutzerdefinierten Gruppen und Überschreibungsinstanzebenen in Zukunft nicht mehr verwendet werden.

So entfernen Sie Überwachungsfunktionen:

1. Starten Sie den Operations Manager und klicken Sie auf **Überwachung**.
2. Gehen Sie im Fenster **Überwachung** zu **Dell EMC > Dell EMC Feature Management Dashboard**.
Das Fenster **Dell EMC Feature Management Dashboard** zeigt eine Liste der in Operations Manager vorhandenen Überwachungsfunktionen an.
3. Wählen Sie die Überwachungsfunktion aus, die Sie entfernen möchten.

4. Vergrößern Sie im Fenster **Tasks Dell Überwachungsfunktionstasks**.
5. Klicken Sie auf **Funktion entfernen**, um die Überwachungsfunktion zu entfernen.
Wenn beispielsweise die Funktion **Überwachung von Dell EMC Server- und Rack-Workstations** entfernt werden soll, klicken Sie im Fensterbereich **Tasks** auf **Überwachungsfunktion entfernen**.
6. Wählen Sie im Bildschirm **Task ausführen – Funktion entfernen** die Option **Vordefiniertes „Ausführen als“-Konto verwenden** aus.
7. Klicken Sie auf **Ausführen**.
 **VORSICHT: Wenn Abhängigkeiten oder Zuordnungen bestehen, die überschrieben werden müssen, und dies zu Datenverlust führt, dann schlägt der Task mit der entsprechenden Meldung fehl. Um mit der Aufgabe fortzufahren, klicken Sie auf Überschreiben und überschreiben Sie die AutoResolve-Warnungen/Fehler auf True. Weitere Informationen finden Sie unter [Dell EMC Feature Management Dashboard Task schlägt fehl](#).**
8. Klicken Sie nach Abschluss der Aufgabe auf **Schließen**.

 **ANMERKUNG:** Das Ausführen des Tasks „Überwachungsfunktion entfernen“ in Dell EMC Feature Management Dashboard kann fehlschlagen, wenn es Überschreibungen gibt, die sich auf benutzerdefinierte Gruppe oder Instanzen beziehen. Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, dass Sie die Überschreibungen entfernen, die benutzerdefinierten Gruppen oder Instanzen zugewiesen sind.

Importieren von Management Packs in Operations Manager

Verwenden Sie zum Importieren der Management Packs den Operations Manager-Assistenten zum Importieren von Management Packs.

1. Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
2. Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Administration**.
3. Klicken Sie auf **Management Packs** und wählen Sie **Management Packs importieren** aus der **Verwaltungsübersicht** aus.
4. Klicken Sie im Bildschirm **Management Packs auswählen** auf **Hinzufügen Von Festplatte hinzufügen**.
5. Geben Sie den Speicherort ein, oder navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem Sie die **Dell EMC Server Management Pack** installiert haben.
Wenn Sie sich für die Installation im Standardverzeichnis entschieden haben, stehen die Management Packs in folgendem Verzeichnis zur Verfügung: C:\Program Files\Server Mgmt Suite\Dell Management Packs\7.1.
6. Wählen Sie das Management Pack aus, das Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Öffnen**.
Der Bildschirm **Management Packs importieren** wird angezeigt und die Management Packs sind in der **Importliste** aufgeführt.
7. Klicken Sie auf **Installieren**.

Verwaltung von OMIMSSC-Appliances und DSMPS für SCOM

Zu den Themen in diesem Abschnitt gehören die Verwaltung von OMIMSSC und DSMPS.


Themen:

- [Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances](#)
- [Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances](#)

Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances

Importieren des Feature Management Packs von der Appliance in die Operations Manager-Konsole

Stellen Sie sicher, dass Sie die Service Pack-Aktualisierung v7.1.1 angewendet haben.

 **VORSICHT: Der Import des Feature Management Packs gilt nur für Benutzer von System Center Operations Manager 2019, System Center Operations Manager 1807 und System Center Operations Manager 1801.**

Führen Sie zum Installieren des Feature Management Packs die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie über ein FTP-Tool, beispielsweise **WinSCP** eine Verbindung mit dem Appliance-Dateisystem her und geben Sie die Appliance-IP-Adresse und die schreibgeschützten Benutzeranmeldeinformationen an.
2. Navigieren Sie zum Appliance-Verzeichnis am Speicherort `/usr/share/webapps/spectre/Spectre/WEB-INF/classes/com/dell/tejas/ig/ps/command/DellManagementPacks` und kopieren Sie die Datei **Dell.FeatureManagement.Pack.mp** in einen lokalen Ordner.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei **Dell.FeatureManagement.Pack.mp** und wählen Sie **Herunterladen** aus.
4. Navigieren Sie in der Operations Manager-Konsole zu **Verwaltung > Management Packs > Installierte Management Packs**.
5. Wählen Sie **Management Packs importieren** in der **Verwaltungsübersicht** aus.
6. Klicken Sie im Assistenten **Management Packs auswählen** auf **Hinzufügen > Von Festplatte hinzufügen** im Dropdownmenü und navigieren Sie zum Ordner, in den das Management Pack heruntergeladen wurde.
7. Wählen Sie die heruntergeladene Datei aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Öffnen**.
8. Wählen Sie die Datei **Dell.FeatureManagement.Pack.mp** aus, klicken Sie auf **Installieren** und dann auf **Schließen**. Die Feature Management Pack Version 7.1.0.100 ist installiert.

Anzeigen von OMIMSSC-Details

So zeigen Sie OMIMSSC-Details an:

1. Starten Sie das Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal über einen Browser.
2. Melden Sie sich beim Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal an, indem Sie dieselben Anmeldeinformationen verwenden, die auch bei der Anmeldung an Dell EMC OMIMSSC im Operations Manager verwendet wurden, und klicken Sie auf **Appliance-Details**. Die IP-Adresse und der Hostname der Appliance werden angezeigt.

Dell EMC OMIMSSC Benutzerverwaltung

1. Starten Sie das Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal über einen Browser.
2. Melden Sie sich beim Verwaltungsportal an, indem Sie dieselben Anmeldeinformationen verwenden, die auch bei der Anmeldung an der Appliance verwendet wurden, und klicken Sie auf **OMIMSSC-Benutzerverwaltung**.

Details der im Operations Manager angemeldeten Benutzer werden angezeigt.

Anzeigen oder Aktualisieren von registrierten Konsolen

So zeigen Sie alle registrierten Operations Manager-Konsolen mit Dell EMC OMIMSSC an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Einstellungen** und dann auf **Konsolenregistrierung**.
Alle registrierten Konsolen werden angezeigt.
2. Um die aktuelle Liste der registrierten Konsolen anzuzeigen, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ändern von Operations Manager-Konto

Mithilfe dieser Option können Sie die Kennwörter des Operations Manager-Kontos in Dell EMC OMIMSSC ändern.

Sie können die Operations Manager-Administrator-Anmeldeinformationen im Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal ändern.

- Ändern Sie für das Operations Manager-Konto die Anmeldeinformationen in Active Directory, bevor Sie das Konto in Dell EMC OMIMSSC ändern.

Ändern der für die registrierten Konsolen im Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal verwendeten Anmeldeinformationen

So ändern Sie die für die registrierten Konsolen im Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal verwendeten Anmeldeinformationen:

1. Klicken Sie im Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Konsolenregistrierung**.
Der registrierten Konsolen werden angezeigt.
2. Wählen Sie eine Konsole zum Bearbeiten aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie die neuen Details ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Änderungen zu speichern.

Registrierung der Operations Manager-Konsole aufheben

Führen Sie zur Aufhebung der Registrierung der Operations Manager-Konsole die folgenden Schritte durch:

1. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die Appliance-URL oder die Appliance-IP-Adresse ein, um die Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsporthalseite zu öffnen.
Die **Dell EMC OMIMSSC** Verwaltungsportal-Anmeldeseite wird angezeigt.
2. Melden Sie sich im Admin-Portal als standardmäßiger **Admin** an und geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein.
3. Erweitern Sie im linken Bereich die **Einstellungen** und klicken Sie auf **Konsolenregistrierung**.
Alle registrierten Konsolen werden angezeigt.
4. Wählen Sie die Konsole auf, deren Registrierung aufgehoben werden soll, und klicken Sie auf **Registrierung aufheben**, um die Registrierung der Konsole auf der Appliance zu entfernen. Wenn es mehrere Operations Manager-Konsolen innerhalb der Verwaltungsgruppe gibt, hebt dieser Prozess die Registrierungen aller Konsolen innerhalb der Verwaltungsgruppe auf der Appliance auf.
Alle Dell Management Packs und Dell EMC Geräte, die über die Appliance überwacht werden, werden von der Operations Manager-Konsole entfernt, sobald die Aufhebung der Registrierung abgeschlossen ist.

ANMERKUNG: Den Fortschritt sowie die Details der begonnenen Registrierungsaufhebung können Sie aufrufen, indem Sie sich beim Dell EMC OMIMSSC Verwaltungsportal anmelden und die Appliance-Protokolle aufrufen. Wählen Sie Job- und Protokollcenter aus und klicken Sie auf Verlauf.

ANMERKUNG: Die Änderungen, die auf das Configuration Management Pack angewendet werden, auf denen Operations Manager konfiguriert ist, werden nicht zurückgesetzt. Weitere Informationen über übernommene Änderungen finden Sie unter [Herunterladen des Dell EMC Configuration Management Pack](#)

ANMERKUNG: Wenn die Operations Manager-Konsole nicht erreichbar ist, wenn die Aufhebung der Registrierung initiiert wird, wird eine Meldung angezeigt, die empfiehlt, die Konsolen online zu schalten, bevor Sie diese Aktion durchführen. Wenn Sie den Vorgang der Registrierungsaufhebung fortsetzen möchten, muss das Cleanup in der Operations Manager-Konsole explizit vom Benutzer durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter

Manuelle Cleanup-Schritte für die Operations Manager-Konsole, die während der Registrierungsaufhebung nicht erreichbar ist.

Entfernen der Dell EMC OMIMSSC-Appliance virtuellen Maschine (VM)

Vor dem Entfernen der OMIMSSC-Appliance VM Management müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Registrierungsaufhebung für die registrierten Konsolen durchgeführt haben.

So entfernen Sie die OMIMSSC-Appliance VM:

1. Klicken Sie in **Windows Server** in **Hyper-V Manager** mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie dann auf **Deaktivieren**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Anzeigen von Jobs

Sie können alle Jobs mit den entsprechenden Statusinformationen anzeigen, die in Dell EMC OMIMSSC erstellt wurden.

So zeigen Sie die Jobs an:

1. Klicken Sie in der Dell EMC OMIMSSC-Konsole auf **Job- und Protokollcenter**.
2. Um eine bestimmte Kategorie von Jobs aufzurufen, z. B. **Ausgeführt**, **Geplant**, **Verlauf** oder **Generisch**, klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte.

Erweitern Sie den Job, um alle im Job enthaltenen Server anzuzeigen. Erweitern Sie ihn nochmal, um die Protokollnachrichten für diesen Job anzuzeigen.

ANMERKUNG: Alle jobbezogenen allgemeinen Protokollmeldungen sind unter der Registerkarte **Allgemeine** und nicht unter der Registerkarte **Ausführen** oder **Verlauf** aufgeführt.

3. (Optional) Wenden Sie Filter an, um unterschiedliche Kategorien von Jobs anzuzeigen. Sie können den Status auch in der Spalte **Status** anzeigen.

Verwalten von Dell EMC OMIMSSC-Appliances

Verwenden der Reparaturoption in der Dell EMC Server Management Pack Suite

Mithilfe der Option **Reparieren** können Sie Installationsfehler reparieren, die bei der Installation der Dell EMC Server Management Pack Suite aufgetreten sind.

1. Führen Sie die Datei `Dell_EMG_Server_Management_Pack.exe` aus dem extrahierten Speicherort aus. Der Bildschirm **Willkommen** für das Dell EMC Server Management Pack wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Programmwartung** wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Bereit zur Reparatur des Programms** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Verlaufsbildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **Installation erfolgreich abgeschlossen** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

ANMERKUNG: Die Option **Reparieren** ist nicht über **Programme hinzufügen/entfernen** bzw. **Software in der Systemsteuerung** verfügbar.

Deinstallieren des Dell EMC Server Management Packs

Sie können das Dell EMC Server Management Pack mithilfe der Windows-Systemsteuerung oder mithilfe der Option **Entfernen** in der Dell EMC Server Management Pack-EXE-Datei deinstallieren.

Sie können die Dell EMC Management Packs entfernen, wenn Sie die Operations Manager-Konsole in der Appliance durch die Aufhebung der Registrierung registriert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufhebung der Registrierung der Operations Manager-Konsole](#).

Entfernen von Dell EMC Server Management Pack mithilfe von .exe-Datei

So entfernen Sie das Dell EMC Server Management Pack mithilfe der .exe-Datei:

1. Führen Sie die Datei `Dell_EM_C_Server_Management_Pack.exe` aus dem extrahierten Speicherort aus.
Der Bildschirm **Willkommen** für das Dell EMC Server Management Pack wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Programm entfernen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**.
Das Dell EMC Server Management Pack wird entfernt.

 **ANMERKUNG:** Die Deinstallation von Dell EMC Server Management Pack entfernt die Management Packs, die in den Operations Manager importiert werden. Informationen dazu, wie Sie die Management Packs aus dem Operations Manager entfernen, finden Sie unter Technet.microsoft.com/en-us/library/cc974489.aspx.

Deinstallieren des Dell EMC Server Management Pack mithilfe der Windows-Systemsteuerung

So deinstallieren Sie das Dell EMC Server Management Pack mithilfe der Windows-Systemsteuerung:

1. Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Programm deinstallieren**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell EMC Server Management Pack** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie zum Abschluss des Datei-Downloads die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aktualisierungen

Dieses Kapitel enthält Informationen zu Aktualisierungen für SCOM, OMIMSSC und DSMPS.

Themen:

- Aktualisierung von SCOM
- OMIMSSC aktualisieren
- Aktualisierung von DSMPS

Aktualisierung von SCOM

In diesem Abschnitt werden die Aktualisierungen für SCOM von verschiedenen Versionen beschrieben.

Aktualisieren von Operations Manager 2012 R2 auf Operations Manager 2016 und höher

Das Upgrade auf System Center Operations Manager 2016, System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 1807 oder System Center Operations Manager 2019 hat keine Auswirkungen auf die vorhandenen Funktionen der Dell EMC Server Management Pack Suite. Details zur Aktualisierung von Operations Manager 2012 R2 auf Operations Manager 2016 und höher finden Sie unter [Technet.microsoft.com/en-us/system-center-docs](https://technet.microsoft.com/en-us/system-center-docs).

Aktualisieren einer früheren Version von Operations Manager

Sie können eine Aktualisierung auf Operations Manager von früheren Versionen gemäß den Richtlinien von Microsoft durchführen. Ziehen Sie die Microsoft System Center Dokumentation heran, um Informationen zu den unterstützten Aktualisierungsszenarien zu erhalten.

Aktualisieren von Operations Manager 2012 SP1 auf Operations Manager 2012 R2

Aktualisieren von Operations Manager 2012 R2 hat keine Auswirkungen auf die vorhandenen Dell EMC Server Management Pack Suite Funktionen und Funktionalitäten. Details zur Aktualisierung von Operations Manager 2012 SP1 auf Operations Manager 2012 R2 finden Sie unter technet.microsoft.com/en-us/library/dn249707.aspx.

Aktualisieren von Operations Manager 2012 auf Operations Manager 2012 SP1

Aktualisieren von Operations Manager 2012 SP1 hat keine Auswirkungen auf die vorhandenen Dell EMC Server Management Pack Suite Funktionen und Funktionalitäten. Details zur Aktualisierung von Operations Manager 2012 auf Operations Manager 2012 SP1 finden Sie unter technet.microsoft.com/en-us/library/jj899854.aspx.

Aktualisieren von Operations Manager 2007 R2 auf Operations Manager 2012

Details zur Aktualisierung von Operations Manager 2007 R2 auf Operations Manager 2012 finden Sie unter technet.microsoft.com/en-us/library/hh476934.aspx.

ANMERKUNG: Um sicherzustellen, dass die Workflows zur Funktionsüberwachung optimal funktionieren, starten Sie den Stammverwaltungsserver nach der Aktualisierung auf Operations Manager 2012 neu.

Konfigurieren von Operations Manager zur Überwachung von Traps und Trap-basierten Einheitsüberwachungen

So überwachen Sie Traps und Trap-basierte Einheitenmonitore in System Center Operations Manager 2012, System Center Operations Manager 2016, System Center Operations Manager 1801, System Center Operations Manager 1807 oder System Center Operations Manager 2019:

1. Starten Sie Operations Manager und klicken Sie auf **Verwaltung**.
2. Navigieren Sie im Fensterbereich **Administration** zu **Ausführen als-Konfiguration** → **Profile**.
3. Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Profile mit der rechten Maustaste auf **SNMP-Überwachungskonto** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
Daraufhin wird der Bildschirm **Einführung** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Allgemeine Ausführen als-Profileigenschaften festlegen** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **„Ausführen als“-Konten** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Der Bildschirm **„Ausführen als“-Konto hinzufügen** wird angezeigt.
7. Wählen Sie die Community-Zeichenkette aus der Drop-Down-Liste **Ausführen als-Konto** aus, um die Geräte zu ermitteln.

i ANMERKUNG: Erstellen Sie ein Communityzeichenfolge „Ausführen als“-Konto, falls keine vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von „Ausführen als“-Konto zur SNMP-Überwachung](#).

i ANMERKUNG: Wenn Sie mehrere „Ausführen als“-Konten zur Ermittlung von Geräten verwenden, dann ordnen Sie jedes Gerät seinem „Ausführen als“-Konto zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Zuordnen von mehreren „Ausführen als“-Konten](#).

8. Auf **OK** klicken.
9. Nachdem der Assistent abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

Erstellen von „Ausführen als“-Konto für die SNMP-Überwachung

1. Starten Sie Operations Manager und klicken Sie auf **Verwaltung**.
2. Navigieren Sie im Fensterbereich **Verwaltung** zu **„Ausführen als“-Konfiguration** > **Konten**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Konten** und klicken Sie **„Ausführen als“-Konto erstellen**.
Daraufhin wird der Bildschirm **Einführung** angezeigt.
- i ANMERKUNG:** Weitere Informationen zu „Ausführen als“-Konto zur Netzwerküberwachung finden Sie auf der [Webseite von Microsoft TechNet](http://www.microsoft.com/technet/library/hh212920.aspx) [technet.microsoft.com/en-us/library/hh212920.aspx](http://www.microsoft.com/technet/library/hh212920.aspx).
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Allgemeine Eigenschaften** wird angezeigt.
5. Wählen Sie **Communityzeichenfolge** aus der Drop-Down-Liste **Ausführen als-Kontotyp:** aus.
6. Geben Sie den Namen der Communityzeichenfolge in das Textfeld **Anzeigename:** ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Geben Sie die korrekte Communityzeichenfolge in das Textfeld **Communityzeichenfolge** ein und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Verteilungssicherheit** wird angezeigt.
8. Wählen Sie die Option **Weniger sicher - Die Anmeldeinformationen sollen automatisch an alle verwalteten Computer verteilt werden.** aus, und klicken Sie auf **Erstellen**.
9. Nachdem der Assistent abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

Zuordnen von mehreren „Ausführen als“-Konten

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 unter [Konfigurieren von Operations Manager zur Überwachung von Traps und Trap-basierten Einheitenmonitoren](#).
2. Wählen Sie im Bildschirm **Ausführen als-Konto hinzufügen** die Option **Bestimmte Klasse, Gruppe oder Objekt**.
3. Klicken Sie auf **Auswählen** > **Klasse**.
Der Bildschirm **Klassensuche** wird angezeigt.



ANMERKUNG: Sie können auch die Communityzeichenfolge „Ausführen als“-Konto einem Objekt und einer Gruppe zuordnen. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft Dokumentation für Operations Manager unter technet.microsoft.com.

4. Geben Sie in das Textfeld **Filtern nach (optional)** den Klassennamen ein. Geben Sie je nach Gerätetyp **Dell EMC Server, Dell CMC/OME-M** oder **Dell EMC DRAC/MC** ein.
5. Klicken Sie auf **Suchen**.
6. Wählen Sie unter **Verfügbare Elemente** die Klasse aus, die Sie hinzufügen möchten.
7. Auf **OK** klicken.
8. Klicken Sie im Bildschirm **Ausführen als-Konto hinzufügen** auf **OK**.
9. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8 für jeden Klassentyp, den Sie verwalten möchten.
10. Klicken Sie auf **Speichern**.
11. Nachdem der Assistent abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

OMIMSSC aktualisieren

In diesem Abschnitt wird die Aktualisierung der OMIMSSC SCOM Appliance mit der Service-Pack-Aktualisierung beschrieben.

Aktualisierung von OMIMSSC mit der Funktion für Service Pack-Aktualisierungen

Wenn nach dem Installieren und Einrichten von OMIMSSC eine Service-Pack-Aktualisierung verfügbar ist, installieren Sie unter Verwendung der Service-Pack-Aktualisierungsfunktion in OMIMSSC die neuesten Aktualisierungen.

Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen

Nach der Veröffentlichung von OMIMSSC müssen alle wichtigen Fehlerbehebungen oder Funktionserweiterungen freigegeben werden, die als Aktualisierung für die vorhandene Appliance verfügbar sind. Sie können Service-Packs und andere Aktualisierungen für das Betriebssystem des OMIMSSC-Geräts und OMIMSSC verarbeiten.

- Sie können die Service Pack-Dateien direkt in einem HTTP-Server platzieren und die Service Pack-Dateien für Aktualisierungen verwenden.
- Sie können diese Service-Packs schrittweise anwenden; wenn sie einmal angewendet sind, kann dies jedoch nicht rückgängig gemacht werden.
- Die Service Packs sind kumulativ, d. h. das neueste Service Pack enthält die Korrekturen aller vorangegangenen Versionen.

Service Pack-Aktualisierungen können mittels zweier Methoden angewendet werden:

1. Aktualisierung über ein Offline-Paket.
2. Aktualisierung über <https://linux.dell.com/>.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Service Pack-Aktualisierungen über ein Offline-Paket anzuwenden:

1. Laden Sie das Service Pack über das Internet herunter. Weitere Informationen erhalten Sie auf <https://www.dell.com/support/>
2. Überprüfen Sie die Liste der Voraussetzungen für Service Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvoraussetzungen](#).
3. Kopieren Sie die heruntergeladene Service-Pack-Aktualisierung in das Repository. Weitere Informationen finden Sie unter [Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository kopieren](#).
4. Geben Sie die URL-Informationen des Repositories im OMIMSSC-Admin-Portal ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Repository-URL-Informationen für Service-Pack-Aktualisierungen](#).
5. Installieren Sie die Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade und Installation von Service Packs](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Service Pack-Aktualisierungen über [www.linux.dell.com](https://linux.dell.com/) anzuwenden:

1. Geben Sie die URL-Informationen des Repositories im OMIMSSC-Admin-Portal ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Repository-URL-Informationen für Service-Pack-Aktualisierungen](#).
2. Installieren Sie die Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade und Installation von Service Packs](#).

Installationsvoraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass OMIMSSC für SCOM Version 7.1 bereitgestellt wird, bevor Sie das Upgrade auf OMIMSSC für SCOM Version 7.1.1 durchführen.

- Stellen Sie sicher, dass keine Aufträge ausgeführt werden. Wenn Aufträge ausgeführt werden, warten Sie, bis diese abgeschlossen sind.

Bereitstellen von Repository-URL-Informationen für Service-Pack-Aktualisierungen

Geben Sie zum Aktualisieren von OMIMSSC die URL-Informationen an, wo sich die Service Pack-Aktualisierungen befinden.

Führen Sie zum Aktualisieren von OMIMSSC mithilfe von Service-Pack-Aktualisierungen die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie in **OMIMSSC** die Option **Einstellungen > Service-Pack-Aktualisierungen**.
2. Um die Aktualisierung über das Offline-Paket durchzuführen, geben Sie in **Repository-URL** die URL-Informationen im Format `http://<servername>:<portname>/<repository path>` und, falls erforderlich, die Proxyserver-Details und die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf den Server ein und klicken Sie auf **Speichern**.

 **ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Hostname in der URL keinen Unterstrich (_) enthält.**

Um die Aktualisierung über `linux.dell.com` durchzuführen, geben Sie in **Repository URL** die URL-Informationen im Format `http://linux.dell.com/repo/omimssc-scom/<service pack version>` und, falls erforderlich, die Proxyserver-Details und die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf den Server ein und klicken Sie auf **Save..**

Kopieren von Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository

- Speichern Sie das heruntergeladene Service Pack in einem Repository.
- Stellen Sie sicher, dass alle Dateiformate im Server Pack vom HTTP-Server unterstützt werden. Wenn nicht, wenden Sie sich an den HTTP-Administrator, um die Unterstützung hinzuzufügen. Die folgenden Dateiformate werden unterstützt:
 - .RPM
 - .XML
 - .TXT
 - .BZ2

So aktivieren Sie das .BZ2-Dateiformat:

1. Öffnen Sie den IIS-Manager auf dem Server, auf dem die Repo-Dateien gespeichert sind.
2. Erweitern Sie den Host-Namen. Klicken Sie auf **Standorte** und dann auf **Standardwebsite**.
3. Klicken Sie im Fensterbereich **Maßnahme** auf **Hinzufügen**. Das Fenster **MIME-Typ hinzufügen** wird angezeigt.
4. Geben Sie **.BZ2** als **Dateinamenserweiterung** und **APP/BZ2** als **MIME-Typ** an und klicken Sie auf **OK**.


Repository vorbereiten

1. Platzieren Sie die Service Packs-Dateien direkt in den HTTP-Server.
2. Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Service-Pack und entpacken Sie die Dateien an einen Speicherort.
3. Kopieren Sie die entpackten Dateien auf die HTTP-Site.

Upgrade und Installation von Service Packs

Um ein Upgrade von einer früheren Version von OMIMSSC durchzuführen, sichern Sie die Daten Ihrer aktuellen Version und aktualisieren Sie sie anschließend durch Verwendung eines Service Packs.

1. Klicken Sie im OMIMSSC-Verwaltungsportal auf **Einstellungen > Service Pack-Aktualisierungen**.
2. Geben Sie im Feld **Repository-URL** die URL des Speicherorts des Service Pack-Repositorys ein und verwenden Sie eine der folgenden Aktualisierungsmethoden:
 - a. Um die Aktualisierung über das Offline-Paket durchzuführen, geben Sie im Feld **Repository-URL** die URL-Informationen des Speicherorts ein, auf dem das Service Pack im Format `http://<Hostname oder IP-Adresse>/OMIMSSC_v7.1.1_SP/RPM_Repository` gespeichert wurde.
 - b. Um die Aktualisierung über `linux.dell.com` durchzuführen, geben Sie im Feld **Repository-URL** die URL-Informationen im Format `http://linux.dell.com/repo/omimssc-scom/<Service Pack-Version>` ein. Falls erforderlich, geben Sie Proxyserver-Details und Anmeldeinformationen für den Zugriff auf den Server ein und klicken Sie auf **Speichern**.

 **ANMERKUNG: Falls erforderlich, geben Sie die Proxyserver-Informationen und Anmeldeinformationen für den Zugriff auf den Proxyserver ein.**

3. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Nach Aktualisierungen suchen** aus. Die aktuelle Version von OMIMSSC und des Service Packs werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.
5. Wechseln Sie im Upgrade-Protokollverzeichnis zu **Einstellungen > Protokolle**. Um Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade anzuzeigen oder herunterzuladen, wählen sie das Verzeichnis **<Service Pack-Versionsnummer>**, zum Beispiel 7.1.1.2035, um die Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade anzuzeigen oder herunterzuladen.
6. Melden Sie sich im **Verwaltungsportal** an und löschen Sie dann den Browser-Cache-Verlauf.
7. Nachdem die Service Pack-Aktualisierung abgeschlossen ist, starten Sie das Gerät neu.

Weitere Informationen zum Erstellen von Service Pack-Aktualisierungs-Repositorys finden Sie im Abschnitt [Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen](#).

Aktualisieren von früheren Versionen der Dell EMC Server Management Pack Suite auf die neueste Version von Dell EMC OMIMSSC

Gehen Sie während der Aktualisierung auf die neueste Version von Dell EMC OMIMSSC von Dell EMC Server Management Pack Suite Version 7.0 wie folgt vor:

1. Richten Sie die OMIMSSC-Appliance durch das Bereitstellen der .vhd-Datei auf einer virtuellen Maschine auf einem Hyper-V ein.
2. Führen Sie die Registrierung des Operations Manager in der OMIMSSC durch. Warten Sie einige Minuten, bis die Management Packs aktualisiert wurden.
 -  **ANMERKUNG:** Informationen zur Planung der Anzahl der erforderlichen Proxy MS finden Sie in [Einführung zu Proxy MS](#).
 -  **ANMERKUNG:** Die Anzahl der unterstützten Geräte auf einem Proxy MS beträgt 250. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsplanung für Verwaltungsserver und Proxy MS mit Bereitstellungsszenarien für unterstützte Skalierbarkeit](#).
3. Starten Sie das **Dell EMC OpenManage Integration Dashboard** und führen Sie **Synchronisieren mit MSSC** auf der entsprechenden Geräteansicht durch, um die Geräte zu synchronisieren, die in der Operations Manager-Konsole ermittelt werden. Zum Beispiel: Zum Synchronisieren der SMASH-Geräte, die in Operations Manager ermittelt werden, gehen Sie zur **Serveransicht** im **Dell EMC OpenManage Integration Dashboard** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Synchronisieren mit MSSC**. Der Vorgang **Synchronisieren mit MSSC** synchronisiert auch die Proxy MS-Details, die zur DellProxyMSGGroup hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Proxy MS zu DellProxyMSGGroup und Synchronisieren von Dell Proxy MS mit OMIMSSC](#) und **Synchronisieren von Dell EMC Geräten mit registriertem Operations Manager** in *Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager*.
 -  **VORSICHT:** Stellen Sie sicher, die erforderliche Anzahl an Proxy MS hinzuzufügen, wenn Sie auf eine große Anzahl an Geräten skalieren möchten.
 -  **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Dell CMC-Anmeldekonto dem „Ausführen als“-Konto für das Dell modulare Gehäuse zugeordnet wurde.
 -  **ANMERKUNG:** Leistungsmetriken, die von der Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstation generiert werden, die wiederum über das WSMAN-Protokoll in den Ansichten der Version 7.0 ermittelt wird, werden nicht beibehalten.

Aktualisierung von DSMPS

In diesem Abschnitt werden die Aktualisierungen für DSMPS von verschiedenen Versionen beschrieben.

Aktualisieren von früheren Versionen der Dell EMC Server Management Pack Suite

Wenn Sie Dell EMC Server Management Pack Version 7.1 verwenden, können Sie entweder ein Upgrade auf Dell EMC OpenManage Integration for Microsoft System Center Operations Manager Version 7.1.1 oder EMC Dell Server Management Pack Suite Version 7.1.1 mithilfe des Installationsprogramms durchführen.

Aktualisieren der Dell Server Management Pack Suite auf die neuesten Versionen

Das Installationsprogramm ermittelt die installierten Funktionen aus der Dell EMC Server Management Pack Suite Version 7.0 und aktualisiert automatisch die Dell EMC Management Packs auf Version 7.1 und höher.

- ANMERKUNG:** Nach Abschluss der Aktualisierung werden Sie vom Installationsprogramm möglicherweise zur Durchführung eines Neustarts aufgefordert. Sie können diese Meldung ignorieren, da kein Neustart erforderlich ist.
- ANMERKUNG:** Lesen Sie dazu Tabelle 2. Von Dell EMC OMIMSSC und Dell EMC Server Management Pack unterstützte Überwachungsfunktionen, um zu sehen, welche unterstützen Funktionen bei diesem Vorgang aktualisiert werden können.
- ANMERKUNG:** Die für Dell EMC PowerEdge Server, Rack-Workstations und Dell EMC Gehäuse erzeugten Warnungen werden bestätigt.
- ANMERKUNG:** Niedrige Leistungsmetriken werden nach der Aktualisierung beibehalten.

Aktualisieren von Version 6.3 und früheren Versionen

Die Aktualisierung von Dell EMC Server Management Pack Suite Version 6.3 und früheren Versionen auf Version 7.1 und höher wird nicht unterstützt.

Von Dell EMC Server Management Pack Suite unterstützte Überwachungsfunktionen

In den Themen dieses Abschnitts werden die Überwachungsfunktionen beschrieben, die von DSMPS für Operations Manager unterstützt werden.

Themen:

- Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations
- DRAC-Überwachungsfunktion für Operations Manager

Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations

Die Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations unterstützt die Ermittlung und Überwachung der folgenden Geräte, auf denen das unterstützte Windows-Betriebssystem unter Verwendung von Dell OpenManage Server Administrator (OMSA) installiert ist:

- Modulare PowerEdge und monolithische Dell EMC PowerEdge Server
- PowerVault-Server
- Dell OEM Ready-Server
- Dell Precision Racks

Die Bestandsaufnahme und Überwachung dieser Geräte kann über den OpenManage Server Administrator (OMSA) des Servers erfolgen. Hierbei handelt es sich um eine lizenzfreie Überwachungsfunktion.

Weitere Informationen zu den unterstützten OMSA-Versionen finden Sie in den *Dell EMC OpenManage Integration version 7.1.1 for Microsoft System Center for Operations Manager (SCOM) Release Notes* (Versionshinweisen zu Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center für Operations Manager (SCOM)).

Die Dell EMC Server Management Pack Suite importiert automatisch die skalierbare Überwachungsfunktion für EMC Dell Server und Rack-Workstation in Operations Manager.

Management Packs

Nachdem die Dell EMC Server Management Pack Suite Management Packs erfolgreich importiert wurden und nachdem Sie die Operations Manager-Konsole bei OMIMSSC registriert haben, werden die erforderlichen Management Packs importiert und sollten im Fenster **Verwaltung** der Operations Manager-Konsole angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren von Management Packs in Operations Manager](#)

Tabelle 13. Überwachung für Dell EMC Server und Rack-Workstations und ihre Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Management Packs
Überwachung für Dell EMC Server und Rack-Workstations	<p>Bibliothek</p> <pre>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt \7.1\Library</pre> <p>Skalierbares und ausführliches Management Pack</p> <pre>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt \7.1\Server Monitoring</pre>	<p>Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dell.Connections.HardwareLibrary.mp • Dell.OperationsLibrary.Server.mp <p>Skalierbare Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Dell EMC Server oder Rack-Workstations, die mit OMSA ermittelt wurden <ul style="list-style-type: none"> ○ Dell.Model.Server.mp

Tabelle 13. Überwachung für Dell EMC Server und Rack-Workstations und ihre Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Management Packs
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Dell.WindowsServer.Scalable.mp ○ Dell.View.Server.mp ○ (Optional) Dell.WindowsServer.InformationAlertsOn.mp <p>i ANMERKUNG: Importieren Sie „Dell.WindowsServer.InformationAlertsOn.mp“ nur dann, wenn Sie informative Benachrichtigungen erhalten möchten.</p> <p>Detail-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dell.WindowsServer.Detailed.mp und alle skalierbaren Management Packs

Voraussetzung für die Konfiguration

Konnektivität mit System Center Operations Manager (SCOM)-Agenten zur Ermittlung von Dell EMC Geräten.

Anforderungen für Management Server (MS)

Unterstützte Betriebssysteme

Im Folgenden finden Sie eine Liste der von Operations Manager unterstützten Betriebssysteme für den Verwaltungsserver:

- Informationen zu Operations Manager 2019 finden Sie unter <https://docs.microsoft.com/en-us/system-center/scom/welcome?view=sc-om-2019>.
- Informationen zu Operations Manager 1807 finden Sie unter <https://docs.microsoft.com/en-us/system-center/scom/whats-new-in-om?view=sc-om-1807>.
- Informationen zu Operations Manager 1801 finden Sie unter <https://docs.microsoft.com/en-us/system-center/scom/whats-new-in-om?view=sc-om-1801>.
- Informationen zu Operations Manager 2016 finden Sie unter <https://docs.microsoft.com/en-us/system-center/scom/release-build-versions-2016?view=sc-om-2016>.
- Operations Manager 2012 R2, Operations Manager 2012 SP1 und Operations Manager 2012 – siehe technet.microsoft.com/en-us/library/hh205990.aspx.

Softwareanforderungen

Tabelle 14. Voraussetzungen für die Software

Software	Zweck
(Optional) DRAC-Tools von OpenManage Server Administrator (Server Administrator)	Für die Bestandsaufnahme und die Überwachung des iDRAC für den Dell EMC Server und die Rack-Workstation sowie die zugeordneten Netzwerkschnittstellen.
(Optional) Dell License Manager (nur für iDRAC-Systeme ab Version 7)	Stellen Sie zum Starten der Dell License Manager -Konsole Lizenzen bereit und erfassen Sie Berichte; installieren Sie den Dell License Manager auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch <i>Dell License Manager User's Guide</i> unter dell.com/support/home .
(Optional) OpenManage Power Center	So starten Sie die Dell OpenManage Power Center -Konsole. Zum Überwachen und Verwalten des Energieverbrauchs und der Temperatur im Rechenzentrum über die Operations Manager-Konsole installieren Sie OpenManage Power Center auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im

Tabelle 14. Voraussetzungen für die Software (fortgesetzt)

Software	Zweck
	Installationshandbuch <i>Dell OpenManage Power Center Installation Guide</i> unter dell.com/support/home .
(Optional) Verwaltungsprogramm für den Baseboard Management Controller (BMC)	Für die Ausführung von Remote-Energieoptionsaufgaben oder der LED-Identifizierungssteuerungs-Tasks auf von Dell verwalteten Systemen.

ANMERKUNG: Zugriff auf die DRAC-Tools, OpenManage Server Administrator (Server Administrator) und das BMC-Verwaltungsprogramm erhalten Sie über *Tools und Dokumentationen für Dell Systems Management* oder per Download von der Website dell.com/support.

Verwaltungsserver für Action-Konto (MSAA)

Tabelle 15. MSAA-Berechtigungen

Funktion	Benutzerberechtigung
Starten der DRAC-Ermittlung und der entsprechenden DRAC-Konsole	Admin oder Hauptbenutzer
ESM-Protokolle bereinigen	Admin oder Hauptbenutzer Wenn das MSAA über normale Benutzerberechtigungen verfügt, können Anwender statt der Auswahl von Vordefinierte Ausführung als Konto verwenden alternativ Taskanmeldeinformationen mit Berechtigungen auf Hauptbenutzerebene (oder höher) für die Ausführung des Tasks ESM-Protokolle löschen eingeben.

Anforderungen für das verwaltete System

Installieren Sie die unterstützten Versionen von Server Administrator (einschließlich Server Administrator Storage Management Service) auf dem verwalteten System.

- ANMERKUNG:** Wenn Sie Server Administrator auf dem verwalteten System aktualisieren oder deinstallieren möchten, wird in der Ansicht Alerts (Warnungen) des verwalteten Systems eventuell der folgende Fehler angezeigt: `Script or Executable failed to run` (Skript oder ausführbare Datei konnte nicht ausgeführt werden). Wenn das verwaltete System kein Verwaltungsserver ist, versetzen Sie das System in den Wartungsmodus, bis die Aktualisierung oder die Deinstallation abgeschlossen ist. Wenn es sich beim verwalteten System um einen Verwaltungsserver handelt, können Sie die Warnmeldungen manuell schließen, nachdem die Aktualisierung oder die Deinstallation abgeschlossen ist.
- ANMERKUNG:** Bei Systemen, auf denen Server Administrator 7.2 DRAC Tools ausgeführt werden, wird empfohlen, eine Aktualisierung auf Server Administrator 7.4 DRAC Tools oder höher durchzuführen.
- ANMERKUNG:** Weitere Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen für das verwaltete System finden Sie im *OpenManage Server Administrator Installation Guide* (Installationshandbuch für OpenManage Server Administrator) unter dell.com/support/home.

Funktionsverwaltungstasks

Sobald das Dell EMC Server Management Pack installiert ist, wird die Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations automatisch in Operations Manager importiert und die zugehörigen Tasks sind im Abschnitt „Feature Management-Tasks“ verfügbar. Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Überwachungsfunktionstasks von Server und Rack-Workstations, die im **Dell EMC- Feature Management Dashboard** verfügbar sind.

Die Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations ist eine lizenzfreie Funktion.

- ANMERKUNG:** Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature

Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.

i ANMERKUNG: Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (die Statusänderungen können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Tabelle 16. Funktionsverwaltungstasks

Aufgaben	Beschreibung
Agent-Proxy-Verfahren aktivieren	Mit diesem Task wird der agentenbasierte Proxy aktiviert.
Als bevorzugte Überwachungsmethode festlegen	Mit diesem Task können Sie die Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations als die für Ihre Dell EMC Server und Rack-Workstations bevorzugte Überwachungsmethode festlegen, wenn die Server und Rack-Workstations im Setup sowohl über die Server- und Rack-Workstation-Überwachungsfunktion als auch über die (lizenzierte) Server- und Rack-Workstation-Überwachungsfunktion überwacht werden. Weitere Informationen finden Sie unter Funktionsverwaltungstasks im <i>Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager</i> .
Skalierbare Funktion einstellen	Wird die ausführliche Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der ausführlichen Version in die skalierbare Version um. Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.
Detaillierte Funktion einstellen	Wird die skalierbare Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der skalierbaren Version in die ausführliche Version um. Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.
Einstellen von informative Benachrichtigungen auf „Ein“	Informationswarnungen werden eingeschaltet, wenn die skalierbare Version der Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations verwendet wird.
Einstellen der Informationswarnungen auf „Aus“	Informationswarnungen werden ausgeschaltet, wenn die skalierbare Version der Überwachung von Dell EMC Servern und Rack-Workstations verwendet wird.
Dashboard aktualisieren	Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard . i ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.
Knotenanzahl aktualisieren	Aktualisiert die Knotenanzahl der überwachten Server mit dieser Funktion.
Überwachungsfunktion entfernen	Entfernt die Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations.

DRAC-Überwachungsfunktion für Operations Manager

Die DRAC-Überwachungsfunktion unterstützt die Ermittlung und Überwachung verschiedener Generationen von iDRAC – iDRAC6-, iDRAC7- und iDRAC8-Systemen unter Verwendung von SNMP.

Management Packs

Nachdem die Dell EMC Server Management Pack Management Packs erfolgreich importiert wurden, sollten die erforderlichen Management Packs im Bereich **Verwaltung** der Operations Manager-Konsole angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren von Management Packs in Operations Manager](#)

Tabelle 17. DRAC-Überwachungsfunktion und erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
DRAC-Überwachung	<p>Bibliothek</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Library</p> <p>Management Packs</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Remote Access Monitoring</p>	<p>Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dell.Connections.HardwareLibrary.mp · Dell.OperationsLibrary.Common.mp <p>Management Packs</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dell.DRAC.OM12.mp – Operations Manager 2012 oder später · Dell.Model.DRAC.mp · Dell.OperationsLibrary.DRAC.mp · Dell.View.DRAC.mp

Voraussetzung für die Konfiguration

Aktivieren Sie die SNMP-Ports auf Firewall für SNMP-Funktionalität.

(Optionale) Anforderungen für Management Server (MS)

Tabelle 18. Optionale Softwareanforderungen

Software	Zweck
Dell License Manager (nur für iDRAC7-Systeme)	Zur Bereitstellung von Lizenzen und Erfassung von Berichten vom Verwaltungsserver. Installieren Sie zum Starten der Dell License Manager -Konsole den Dell License Manager auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch <i>Dell License Manager User's Guide</i> unter dell.com/support/home .
Dell OpenManage Power Center	Installieren Sie zum Starten der Power Center -Konsole den Dell OpenManage Power Center auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch <i>Dell OpenManage Power Center Installation Guide</i> unter dell.com/support/home .

Anforderungen an die DRAC-Überwachung

Um den Funktionszustand von DRAC-Geräten zu überwachen, assoziieren Sie die Community-Zeichenkette **Ausführen als-Konto** mit dem **SNMP-Überwachungskonto** mit dem Ziel **Dell Remote Access Controller**-Klasse oder mit dem jeweiligen DRAC-Objekt (falls Sie über unterschiedliche Ausführen als-Konten für die unterschiedlichen DRAC-Geräte verfügen).

Funktionsverwaltungstasks

Die folgende Tabelle führt die DRAC-Überwachungstasks auf, die im **Dell EMC Feature Management Dashboard** verfügbar sind. Einige Aufgaben, die in der Funktionsverwaltungstabelle aufgelistet sind, erscheinen erst dann, wenn Sie die DRAC-Überwachungsfunktion importiert haben.

- ANMERKUNG:** Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.
- ANMERKUNG:** Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (die Statusänderungen können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Tabelle 19. Funktionsverwaltungstasks

Tasks	Beschreibung
DRAC-Überwachungsfunktion importieren	Aktiviert die DRAC-Überwachungsfunktion im OpsMgr.
Dashboard aktualisieren	Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard . ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.
Knotenanzahl aktualisieren	Aktualisiert die Knotenanzahl.

Von Dell EMC OMIMSSC unterstützte Überwachungsfunktionen

In den Themen dieses Abschnitts werden die Überwachungsfunktionen beschrieben, die von OMIMSSC für Operations Manager unterstützt werden.

Themen:

- (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations
- Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion
- Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modularserver
- Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkswitches

(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations

Die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations bietet detaillierte oder skalierbare Bestandsaufnahmen, die auf Ihrer Ermittlungsmethode basieren, sowie eine Überwachung der folgenden Geräte:

- PowerEdge Server der 12., 13. und 14. Generation
- PowerVault-Server
- Dell Precision Racks
- OEM-Server der Marke Dell
- Dell OEM Ready-Server
- PowerEdge Storage Spaces Direct Ready Knoten

Die Bestandsaufnahme und Überwachung dieser Geräte kann über iDRAC oder iDRAC-Service-Modul (iSM) erfolgen, die auf dem verwalteten Dell EMC Server oder der Rack-Workstation mittels einer der folgenden Methoden installiert wurden (basierend auf Ihren Überwachungseinstellungen):

- iDRAC-WS-MAN
- iDRAC-Zugriff über Host-BS
- iSM-WMI

Hierbei handelt es sich um eine lizenzierte Funktion.

Weitere Informationen zur Überwachung von Servern über iDRAC-WS-MAN oder Host-BS finden Sie im Abschnitt zur (lizenzierten) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations im *Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center für Operations Manager*.

Eine Liste der unterstützten Plattformen für iSM finden Sie im *Installationshandbuch für iDRAC-Service-Modul* unter Dell.com/manuals.

Management Packs

Tabelle 20. (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations und erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
(Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations	Bibliothek	Bibliothek <ul style="list-style-type: none"> • Dell.Connections.HardwareLibrary.mp

Tabelle 20. (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations und erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
	<p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Library</p> <p>Überwachte Management Packs</p> <p>C%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Server Monitoring</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dell.OperationsLibrary.Common.mp <p>Überwachte Management Packs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für über iSM-WMI ermittelte Dell EMC Server oder Rack-Workstations: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dell.ManagedServer.iSM.mp ○ Dell.ManagedServer.Model.mp ○ Dell.View.Server.mp • Für über iDRAC-WS-MAN ermittelte Dell EMC Server oder Rack-Workstations: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dell.Model.Server.mp ○ Dell.OperationsLibrary.Server.mp ○ Dell.Server.OOB.mp ○ Dell.View.Server.mp • Dell.Model.Server.mp • Dell.Server.SDK.mp • Dell.Server.SDKServer.mp • Dell.View.Server.mp

Voraussetzungen für die Konfiguration

- Stellen Sie sicher, dass iSM installiert ist.
 - Die WMI-Funktion wird für die Ermittlung von Geräten über iSM-WMI aktiviert.
 - Der iDRAC-Zugriff über Host-BS wird für die Ermittlung von Geräten durch iDRAC-Zugriff über Host-BS aktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass die Konnektivität zwischen WS-MAN (WS-Management) und iDRAC vorhanden ist
- Stellen Sie sicher, dass die SNMP-Ports auf der Firewall aktiviert sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Dell Device Helper installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Wert `MaxEnvelopeSizekb` in der WinRM-Einstellung höher ist (nur für Windows Server 2008 R2)

Anforderungen für Management Server (MS)

Tabelle 21. Voraussetzungen für die Software

Software	Zweck
(Erforderlich) Operations Manager 2012 und höher	<p>Die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations ist nur auf Verwaltungsservern verfügbar, die Operations Manager ab Version 2012 ausführen.</p> <p>i ANMERKUNG: Wenn Sie Operations Manager 2016 und höher verwenden, wenden Sie für Systeme, die Nano Server ausführen, das Agenten-Paket <i>Update Rollup 1 für Microsoft System Center 2016 - Operations Manager</i> aus dem Microsoft Knowledge Base-Artikel KB3190029 an. Weitere Informationen finden Sie unter support.microsoft.com/kb/3190029.</p>
(Erforderlich) SMASH Library MPB von Microsoft	<p>Die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations erfordert SMASH Library MPB von Microsoft zur Ermittlung von Dell EMC PowerEdge Servern. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren der WS-Verwaltung und SMASH-Gerätevorlage.</p>

Tabelle 21. Voraussetzungen für die Software (fortgesetzt)

Software	Zweck
(Optional) Dell License Manager (nur für iDRAC-Systeme ab Version 7)	Startet die Konsole Dell Lizenzverwaltung . Zur Bereitstellung von Lizenzen und Erfassung von Berichten installieren Sie die Dell Lizenzverwaltung auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch <i>Dell License Manager User's Guide</i> unter dell.com/support/home .
(Optional) OpenManage Power Center	Startet die Konsole Dell OpenManage Power Center . Zum Überwachen und Verwalten des Energieverbrauchs und der Temperatur im Rechenzentrum über die Operations Manager-Konsole installieren Sie OpenManage Power Center auf dem Verwaltungsserver. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch <i>OpenManage Power Center Installation Guide</i> unter dell.com/support/home .

Anforderungen für das gemanagte System

Stellen Sie sicher, dass für die Ermittlung und Überwachung des gemanagten Systems die folgenden Anforderungen erfüllt werden:

- Die erforderliche iSM-Version ist auf dem Dell EMC Gerät installiert. Basierend auf Ihren Überwachungsanforderungen müssen die folgenden Funktionen über die iDRAC-Konsole aktiviert sein:
 - Die Windows Management Instrumentation(WMI)-Funktion zur Überwachung über iSM-WMI.
 - iDRAC-Zugriff über Host-BS (Experimentelle Funktion) zur Überwachung über iDRAC unter Verwendung der Host-IP.
- iDRAC7 oder höher.

i ANMERKUNG: Wenn Sie Geräte über die iSM-WMI-Funktion auf Systemen überwachen, die Microsoft Nano Server ausführen, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt **Installieren des iDRAC-Service-Moduls auf Nano-Betriebssystemen** im *Installationshandbuch für iDRAC-Service-Modul Version 2.4* unter Dell.com/support.

i ANMERKUNG: Wenn Sie die iDRAC-Firmware Version 2.40.40.40 oder höher verwenden, ist TLS (Transport Layer Security)-Versionen 1.1 oder später standardmäßig aktiviert. Vor der Installation von Dell EMC Server Management Pack Suite Version 7.1.1 für Microsoft System Center Configuration Manager finden Sie unter Support.microsoft.com/en-us/kb/3140245 weitere Informationen über TLS-Aktualisierungen. Abhängig vom verwendeten Webbrowser müssen Sie unter Umständen Support für TLS Version 1.1 oder höher aktivieren. Lesen Sie für weitere Informationen zu iDRAC Dell.com/idracmanuals.

Funktionsverwaltungstasks

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der (lizenzierten) Überwachungsfunktionstasks für Dell EMC Server und Rack-Workstations, die im **Dell EMC Feature Management Dashboard** verfügbar sind. Einige in der Liste „Funktionsverwaltungstasks“ aufgeführten Tasks werden erst dann angezeigt, wenn Sie die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations importiert haben.

i ANMERKUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Microsoft SMASH Library (MPB) installiert ist, bevor Sie einen Dell EMC Server unter Verwendung der (lizenzierten) Überwachungsfunktion für Server und Rack-Workstations ermitteln, um alle Funktionsverwaltungstasks der Tabelle verwenden zu können.

Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.

i ANMERKUNG: Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (den Taskstatus können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Management Dashboard starten.

Tabelle 22. Funktionsverwaltungstasks

Aufgaben	Beschreibung
Agent-Proxy-Verfahren aktivieren	Aktiviert das Agent-Proxy-Verfahren für Dell EMC PowerEdge-Server, auf denen eine unterstützte iSM-Version ausgeführt wird, und löst die Ermittlung dieser Server aus.
(Lizenzierte) skalierbare Funktion einstellen	<p>Wird die detaillierte Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard bei dieser Überwachungsmethode von der ausführlichen Version auf die skalierbare Version um.</p> <p>Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.</p>
(Lizenzierte) detaillierte Funktion einstellen	<p>Wird die skalierbare Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard bei dieser Überwachungsmethode von der skalierbaren Version auf die ausführliche Version um.</p> <p>Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.</p>
Als bevorzugte (lizenzierte) Überwachungsmethode festlegen	<p>Aktiviert die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations als bevorzugte Überwachungsmethode für Ihre Dell EMC Server und Rack-Workstations, wenn diese Geräte sowohl über die Dell EMC Server- und Rack-Workstation-Überwachungsfunktion als auch über die (lizenzierte) Dell EMC Server- und Rack-Workstation-Überwachungsfunktion überwacht werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Funktionsverwaltungstasks im <i>Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager</i>.</p>
Aktivieren von Ereignis-Auto-Resolution	Aktiviert die Ereignis-Auto-Resolution-Funktion.
Deaktivieren von Ereignis-Auto-Resolution	Deaktiviert die Ereignis-Auto-Resolution-Funktion.
Ausführen als-Konto zuordnen	Dieser Task ordnet das „Ausführen als“-Konto für die Verwendung der SMASH-Ermittlung allen Dell Server-Objekten zu, die für die Integritätsüberwachung erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im Zuordnen von „Ausführen als“-Kontotask .
(Lizenzierte) Überwachungsfunktion entfernen	Entfernt die (lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations.
Dashboard aktualisieren	<p>Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard.</p> <p>i ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.</p>
Node-Anzahl aktualisieren	Aktualisiert die Node-Anzahl der überwachten Server mit dieser Funktion.

Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion

Die Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion unterstützt die Ermittlung und Überwachung von Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular (CMC/OME-M) auf PowerEdge MX7000, PowerEdge FX2/FX2s Gehäuse, PowerEdge VRTX Gehäuse, PowerEdge M1000E und Dell OEM Ready Gehäuse über:

- SNMP- und/oder WS-MAN-Protokoll
- RedFish

Die Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion unterstützt außerdem die detaillierte Überwachung individueller Gehäusekomponenten im unterstützten Operations Manager.

Management Packs

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der erforderlichen Management Packs für die Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion:

Tabelle 23. Erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
Dell EMC Gehäuseüberwachung	<p>Bibliothek</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Library</p> <p>Überwachte Management Packs</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Chassis Monitoring</p>	<p>Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dell.Connections.HardwareLibrary.mp • Dell.OperationsLibrary.Common.mp <p>Überwachte Management Packs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dell.CMC.SDK.mp • Dell.Model.CMC.mp • Dell.CMC.Sync.mp • Dell.View.SDKCMC.mp

Voraussetzungen für die Konfiguration

- Stellen Sie sicher, dass die SNMP-Ports auf der Firewall aktiviert sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Dell Device Helper installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die WS-MAN (WS-Management)-Konnektivität zwischen Management Server und verwalteten Knoten vorhanden ist.

Anforderungen für die Dell EMC Gehäuseüberwachung

- Damit die Steckplatzermittlung und Korrelation funktioniert; stellen Sie sicher, dass das Dell Device Helper-Dienstprogramm installiert ist.
- Zur Überwachung von Gehäusecontroller, E/A-Modul, E/A-Modulgruppe, Netzteil und Netzteilgruppenkomponenten.
- Um den Funktionszustand von Gehäusegeräten zu überwachen, assoziieren Sie die Community-Zeichenkette **Ausführen als-Konto** mit dem **SNMP-Überwachungskonto** mit dem Ziel **Dell Modulargehäuse**-Klasse oder mit dem jeweiligen Gehäuseobjekt (falls Sie über unterschiedliche Ausführen als-Konten für die unterschiedlichen Gehäusegeräte verfügen).
- Erstellen Sie zur Ermittlung der Gehäusesteckplätze und der Gehäusesteckplatz-Zusammenfassung für Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular (CMC/OME-M) **„Ausführen als“-Konten** und assoziieren Sie diese mit den Profilen – **Dell CMC-Anmeldekonto**-„Ausführen als“-Profile. Aktivieren Sie außerdem die **CMC-Steckplatzermittlung** über die Operations Manager-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der Funktion „Chassis Management Controller“ zur Korrelation von Servermodulen mit der Gehäusesteckplatz-Zusammenfassung](#).
- Um die Gehäuse-detaillierte Überwachung auszuführen, erstellen Sie **„Ausführen als“-Konten** mit WS-MAN-Anmeldeinformationen für den Zugriff auf die Dell EMC CMC/OME-M und ordnen Sie diese den Profilen zu – **Dell CMC-Anmeldekonto** bei „Ausführen als“-Profilen.

ANMERKUNG:

- Wenn Sie AD-Domänenanmeldeinformationen für Dell EMC CMC/OME-M verwenden, dann geben Sie die Anmeldeinformationen im folgenden Format ein: `username@domainname.com`

Konfigurieren der Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular (CMC/OME-

M) Funktion für die Korrelation von Servermodulen mit der Gehäuseschlitze-Zusammenfassung

Erstellen Sie zum Konfigurieren der Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular (CMC/OME-M) Funktion für die Korrelation von Servermodulen „Ausführen als“-Konten und ordnen Sie diese „Ausführen als“-Profilen zu, um die Gehäuseschlitze-Zusammenfassung zu bestücken.

1. Erstellen Sie ein „Ausführen als“-Konto vom Typ „Einfache Authentifizierung“, das über Berechtigungen zur Verbindung mit dem CMC/OME-M am Gehäuse verfügt. Verwenden Sie für die „Ausführen als“-Konten auch die Typen **Basic** oder **Digest**, um die Nutzeranmeldedaten zu konfigurieren.
2. Wählen Sie die Option **Mehr Sicherheit** oder **Weniger Sicherheit** bei der Konfiguration des „Ausführen als“-Kontos aus, sodass Sie die Konfiguration selektiv auf bestimmte Managementserver verteilen können.

Weitere Informationen zum Erstellen eines **Ausführen als-Kontos** vom Typ „Einfache Authentifizierung“ finden Sie im entsprechenden Abschnitt (Erstellen eines einfachen „Ausführen als“-Kontos) im *Benutzerhandbuch für Dell EMC OpenManage Integration Version 7.1.1 für Microsoft System Center Operations Manager* unter Dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement.

ANMERKUNG: Fügen Sie das Server Management Action-Konto der Operations Manager-Administratorgruppe hinzu.

3. Ordnen Sie die erstellten „Ausführen als“-Konten dem Profil **Dell CMC-Anmeldekonto** zu und wählen Sie die entsprechende Klasse, Gruppe oder das Objekt aus, auf denen Sie das Profil konfigurieren können.
 - Um die Ermittlung von Steckplatz-Zusammenfassungen für CMC/OME-M zu aktivieren, überschreiben Sie in **Dell CMC-Steckplatzermittlung** die Aktivierungseigenschaft auf **True**. Diese ist standardmäßig deaktiviert.

ANMERKUNG: Wenn Sie nach Abschluss der Steckplatzermittlung die Verknüpfung zwischen Ausführen als-Konto und Ausführen als-Profil entfernen oder den Steckplatzermittlungsworkflow deaktivieren, bleiben die ermittelten Steckplätze mit den alten Daten erhalten.

Funktionsverwaltungstasks

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Dell EMC Gehäuseüberwachungstasks, die auf dem **Dell EMC Feature Management Dashboard** verfügbar sind. Einige in der Liste „Funktionsverwaltungstasks“ aufgeführten Tasks werden erst dann angezeigt, wenn Sie die Dell EMC Gehäuseüberwachungsfunktion importiert haben.

ANMERKUNG: Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.

ANMERKUNG: Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (die Statusänderungen können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Tabelle 24. Funktionsverwaltungstasks

Tasks	Beschreibung
Einstellen auf skalierbare Überwachung	Wird die ausführliche Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der ausführlichen Version in die skalierbare Version um. Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.
Einstellen auf ausführliche Überwachung	Wird die skalierbare Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der skalierbaren Version in die ausführliche Version um.

Tabelle 24. Funktionsverwaltungstasks (fortgesetzt)

Tasks	Beschreibung
Knotenanzahl aktualisieren	Aktualisiert die Knotenanzahl.
Dashboard aktualisieren	Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard . <i>i</i> ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.

Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modularserver

Die Korrelationsfunktion zwischen Gehäuse und Modularserver unterstützt:

- Korrelation von ermittelten Modularservern unter Verwendung der lizenzierten oder lizenzfreien Überwachungsfunktion mit Gehäuse-Steckplätzen.
i **ANMERKUNG:** Die Dell EMC Chassis Management Controller/OpenManage Enterprise Modular(CMC/OME-M)-Steckplatzermittlung ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie daher die CMC/OME-M-Steckplatzermittlung, damit die Korrelationsfunktion ausgeführt werden kann.
- Korrelation von gemeinsam genutzten Gehäusespeicherkomponenten mit Dell EMC PowerEdge Servern.
i **ANMERKUNG:** Importiert die ausführliche Dell EMC Gehäuseüberwachung für die Korrelation von gemeinsam genutzten Gehäusekomponenten auf Dell EMC PowerEdge Servern.

Management Packs

Nachdem die Dell EMC Server Management Pack Management Packs erfolgreich importiert wurden, sollten die erforderlichen Management Packs im Bereich **Verwaltung** der Operations Manager-Konsole angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren von Management Packs in Operations Manager](#).

Tabelle 25. Dell EMC Korrelationsüberwachung zwischen Gehäuse und Modularserver und erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver	Bibliothek %PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite \7.1\Library Management Pack %PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite \7.1\ChassisModular ServerCorrelation	Bibliothek <ul style="list-style-type: none"> • Dell.Connections.HardwareLibrary.mp • Dell.OperationsLibrary.Common.mp Management Pack <ul style="list-style-type: none"> • Dell.ChassisModularServer.Correlation.mp

Anforderungen für Management Server (MS)

Anforderungen für die Korrelationsüberwachung zwischen Gehäuse und Modularserver

Gehäuse-Blade-Korrelation in verteilter Operations Manager-Umgebung

So aktivieren Sie den Proxy-Agenten:

1. Klicken Sie in der Operations Manager-Konsole auf **Verwaltung**.
2. Vergrößern Sie im Fensterbereich **Administration** das Feld **Administration** > **Geräteverwaltung** > **Verwaltungsserver**.
3. Wählen Sie den Verwaltungsserver aus, auf dem Sie die Gehäusegeräte ermittelt haben.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie unter **Eigenschaften für Verwaltungsserver** auf **Sicherheit**.
6. Wählen Sie die Option **Diesem Server erlauben, als Proxy zu arbeiten und verwaltete Objekte auf anderen Computern zu ermitteln** aus.
7. Auf **OK** klicken.

Funktionsverwaltungstasks

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Funktion für die Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver, die auf dem **Dell EMC Feature Management Dashboard** verfügbar sind. Einige in der Liste „Funktionsverwaltungstasks“ aufgeführten Tasks werden erst dann angezeigt, wenn Sie die Überwachungsfunktion für Dell EMC Korrelation zwischen Gehäuse und Modularserver importiert haben.

- ANMERKUNG:** Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.
- ANMERKUNG:** Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (die Statusänderungen können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Tabelle 26. Funktionsverwaltungstasks

Tasks	Beschreibung
Knotenanzahl aktualisieren	Knotenanzahl aktualisieren.
Dashboard aktualisieren	Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard . ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.
Korrelationsfunktion zwischen Gehäuse und Modularserver entfernen	Entfernt die Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modularserver
Korrelationsfunktion zwischen Gehäuse und Modularserver aktualisieren	Aktualisiert auf die neueste Version der Korrelationsfunktion zwischen Dell EMC Gehäuse und Modularserver.

Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkswitches

Die Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkswitches unterstützt die Ermittlung und Überwachung von Netzwerkswitches inklusive Switches der M-Serie, Z-Serie, N-Serie und S-Serie. In der Überwachungsfunktion für Netzwerkswitches werden SNMP-basierte Kommunikationen durchgeführt.

Die Überwachungsfunktion für Dell EMC Netzwerkswitches unterstützt auch die ausführliche Überwachung einzelner Switchkomponenten im unterstützten Operations Manager.

Management Packs

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der erforderlichen Management Packs für die Überwachungsfunktion des Dell EMC Netzwerkschwitch:

Tabelle 27. Erforderliche Management Packs

Funktion	Standardspeicherort der Management Packs	Erforderliche Management Packs
Überwachungsfunktion des Dell EMC Netzwerkschwitches	<p>Bibliothek</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\Library</p> <p>Überwachte Management Packs</p> <p>%PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite \7.1\NetworkSwitch Monitoring</p>	<p>Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> Dell.Connections.HardwareLibrary.mp Dell.OperationsLibrary.Common.mp <p>Überwachte Management Packs</p> <ul style="list-style-type: none"> Dell.NetworkSwitch.mp Dell.View.NetworkSwitch.mp

Funktionsverwaltungstasks

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Überwachungsaufgaben des Dell EMC Netzwerk-Switch, die auf dem **Dell EMC Feature Management Dashboard** verfügbar sind. Einige Aufgaben, die in der Funktionsverwaltungstabelle aufgelistet sind, erscheinen erst dann, wenn Sie die Netzwerk-Switch-Überwachungsfunktion importiert haben.

ANMERKUNG: Ignorieren Sie im Ereignisprotokoll die Fehler im Zusammenhang mit dem erneuten Importieren der bereits vorhandenen Management Packs unter den Fehlerprotokollen. Diese Fehler treten auf, wenn Dell EMC Feature Management Dashboard alle abhängigen Verwaltungspakete neu importiert, die bereits im Rahmen des Imports einer Überwachungsfunktion importiert wurden.

ANMERKUNG: Warten Sie, bis ein Task abgeschlossen ist (die Statusänderungen können Sie über das Dashboard abrufen), bevor Sie einen neuen Task über das Dell EMC Feature Management Dashboard starten.

Tabelle 28. Funktionsverwaltungstasks

Tasks	Beschreibung
Knotenanzahl aktualisieren	Aktualisiert die Knotenanzahl.
Dashboard aktualisieren	<p>Aktualisiert das Dell EMC Feature Management Dashboard.</p> <p>ANMERKUNG: Die Task Dashboard aktualisieren aktualisiert das Dashboard möglicherweise nicht sofort; es kann einige Minuten dauern, bis der Inhalt des Dashboard aktualisiert wird.</p>
Einstellen auf skalierbare Überwachung	<p>Wird die ausführliche Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der ausführlichen Version in die skalierbare Version um.</p> <p>Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.</p>
Einstellen auf ausführliche Überwachung	Wird die skalierbare Version der Funktion auf dem System ausgeführt, schaltet das Dell EMC Feature Management Dashboard von der skalierbaren Version in die ausführliche Version um.

Tabelle 28. Funktionsverwaltungstasks (fortgesetzt)

Tasks	Beschreibung
	Führen Sie zur Aktualisierung von der früheren Version diesen Task aus, um die neueste Version für diese Überwachungsfunktion zu verwenden.

Fehlerbehebung

Das folgende Kapitel bietet Informationen zur Behebung von mit der Installation verbundenen Fehlern.

Themen:

- Verbindung zwischen OMIMSSC-Appliance und Operations Manager-Konsole verloren
- Fehlermeldung beim Zugriff auf das Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser
- Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance
- Testverbindung schlägt zwischen Dell EMC OMIMSSC-Appliance und Operation Manager Konsole fehl
- IP-Adresse nicht der OMIMSSC-Appliance zugewiesen
- Appliance-Ermittlungsjob steckt im Status „In Bearbeitung“ fest
- Dell EMC OMIMSSC kann in der Operations Manager-Konsole nicht gestartet werden
- Ermittlung und Überwachung des Dell EMC Gerätefehlschlags nach Neustart von Dell EMC OMIMSSC
- Ereignis-ID 33333: Data Access Layer hat erneuten Versuch auf SqlError abgelehnt
- Dell EMC Feature Management Dashboard wird nicht befüllt
- Task im Feature Management Dashboard schlägt fehl
- Funktionsverwaltungswarnungen
- Integritätsdienst des Feature Management-Host-Servers fällt aus
- Der Suchmodus wird nicht im Feature Management Pack Dashboard aktualisiert

Verbindung zwischen OMIMSSC-Appliance und Operations Manager-Konsole verloren

Wenn Sie den Server neu starten, auf dem OMIMSSC installiert ist, geht die Verbindung zwischen der OMIMSSC-Appliance und Operations Manager-Konsole verloren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ausführungsrichtlinie der Operations Manager-Konsole für den Benutzer nicht aktiv ist. Melden Sie sich beim Operations Manager-Konsolenserver über das Operations Manager-Konsolenbenutzerkonto an, um die Ausführungsrichtlinie aktiv zu machen. Jedoch wird nach der Anmeldung die Verbindung so lange nicht wiederhergestellt, bis die folgenden Schritte ausgeführt wurden.

So legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie fest:

1. Legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie für das lokale System auf `RemoteSigned` und für das Operations Manager-Konsolenkonto auf `Unrestricted` fest.

Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in den MSDN-Artikeln:

- **PowerShell-Ausführungsrichtlinie:** technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx
- **PowerShell-Gruppenrichtlinie:** technet.microsoft.com/library/jj149004

2. Wenn Sie die Ausführungsrichtlinie festgelegt haben, führen Sie einen Neustart des Operations Manager-Konsolenservers durch.

Fehlermeldung beim Zugriff auf das Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser

Beim Zugriff auf das Dell EMC OMIMSSC-Verwaltungsportal unter Verwendung von Mozilla Firefox wird die folgende Warnmeldung angezeigt: „Sichere Verbindung fehlgeschlagen“.

Um dieses Problem zu umgehen, löschen Sie das Zertifikat, das von einem vorherigen Eintrag des Verwaltungsportals im Browser erstellt wurde.

Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance

Nach dem Installieren von OMIMSSC für die Operations Manager-Umgebung wird beim Klicken auf das OMIMSSC-Appliancesymbol der folgende Fehler angezeigt: `Verbindung zum Server ist fehlgeschlagen`.

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN als vertrauenswürdige Site hinzu.
- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN im DNS bei den **Zonen für Vorwärtsauflösung** und **Zonen für Rückwärtsauflösung** hinzu.
- Überprüfen Sie, ob Fehlermeldungen in der Datei `C:\ProgramData\VMMLogs\AdminConsole` vorhanden sind.

Testverbindung schlägt zwischen Dell EMC OMIMSSC-Appliance und Operation Manager Konsole fehl

Wenn die Benutzernamen für das Domänenbenutzerkonto und das lokale Benutzerkonto gleich, aber die Kennwörter verschieden sind, schlägt die Testverbindung zwischen der Operations Manager-Konsole und der Appliance fehl.

Beispiel:

Domänenbenutzerkonto: `Domain\Benutzer1`, KNW1

Lokales Benutzerkonto: `Benutzer1`, KNW2

Wenn der Benutzer versucht, sich mit dem obigen Domänenbenutzerkonto anzumelden, schlägt die Testverbindung fehl.

Problemumgehung: Verwenden Sie zur Problemumgehung verschiedene Benutzernamen für den Domänenbenutzer und lokale Benutzerkonten oder verwenden Sie während der Operations Manager Registrierung in der Appliance ein einzelnes Benutzerkonto als lokalen Benutzer.

IP-Adresse nicht der OMIMSSC-Appliance zugewiesen

Nach dem Erstellen und Starten der Appliance wird die IP-Adresse nicht zugewiesen oder auf der schwarzen Konsole nicht angezeigt.

Um dieses Problem zu umgehen, überprüfen Sie, ob der virtuelle Switch einem physischen Schalter zugeordnet und ordnungsgemäß konfiguriert ist, und verbinden Sie sich dann mit der OMIMSSC-Appliance.

Appliance-Ermittlungsjob steckt im Status „In Bearbeitung“ fest

Der Geräteermittlungsjob, der ausgelöst wird, bleibt über fünf Stunden lang in der Liste der ausgeführten Tasks in der OMIMSSC-Appliance stecken.

Um dies zu umgehen, erstellen Sie einen neuen Job für die Geräteermittlung mit demselben Satz an IP-Adressen und führen Sie diesen aus.

Dell EMC OMIMSSC kann in der Operations Manager-Konsole nicht gestartet werden

Wenn das **Dell EMC OpenManage Integration Dashboard** nach der Registrierung im Operations Manager nicht geladen wird oder wenn sich eine Änderung in der OMIMSSC-Appliance-IP einstellt.

Um dieses Problem zu umgehen, aktualisieren Sie die OMIMSSC-Appliance-IP unter Einheitenmonitore:


1. Melden Sie sich bei der Operations Manager-Konsole an.

2. Klicken Sie im unteren Bereich links auf **Dokumenterstellung**.
3. Wählen Sie **Dokumenterstellung > Management Pack-Objekte > Monitore** aus.
4. Suchen Sie im Feld **Suchen nach** nach **Dell EMC SDK Appliance-IP überschreiben** unter **Management Sever**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell EMC SDK Appliance-IP überschreiben** und wählen Sie **Überschreiben > Monitor überschreiben > Für alle Objekte der Klasse**.
Der Assistent **Eigenschaften überschreiben** wird angezeigt.
6. Wählen Sie **Dell EMC Appliance-IP** unter dem Parameternamen aus. Aktualisieren Sie den **Überschreibwert** und klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie keine anderen Parameter zum Überschreiben auswählen.

Ermittlung und Überwachung des Dell EMC Gerätefehlschlags nach Neustart von Dell EMC OMIMSSC

Wenn OMIMSSC neu gestartet wird, geht die Verbindung zwischen Operations Manager und der OMIMSSC-Appliance verloren. Sobald die Appliance gestartet wurde, wird die Ermittlung und Überwachung des Dell EMC Geräts jeweils nach dem nächsten Ermittlungs- und Überwachungszyklus wiederhergestellt.

 **ANMERKUNG:** Der Standardermittlungs- und -überwachungszyklus beträgt 24 Stunden.

Wenn Sie die Ermittlung und Überwachung des Dell EMC Geräts vor dem 24-Stunden-Zyklus starten möchten, können Sie die Überschreibungswerte ändern.

So ändern Sie die Überschreibungswerte:

- Melden Sie sich bei Dell EMC OMIMSSC an.
- Wählen Sie **Profile und Konfiguration > Konfiguration** aus.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten** und wählen Sie das Gerät aus, um den Überschreibungswert zu bearbeiten.
- Bearbeiten Sie in der Ermittlungsintervallspalte den Überschreibungswert und klicken Sie auf **Anwenden**.
- Die Ermittlung wird unmittelbar nach dem Ändern der Überschreibungswerte sofort erneut ausgelöst.
- (Optional) Sie können die übernommenen Änderungen anzeigen, indem Sie zu **Job- und Protokollcenter > Geplante Jobs** navigieren.

Ereignis-ID 33333: Data Access Layer hat erneuten Versuch auf SqlError abgelehnt

Warnungsereignis mit der Ereignis-ID 33333 wird auf dem Verwaltungsserver erzeugt, wenn iSM Management Pack versucht, Proxy-Agenten zu ermitteln. Zur Unterdrückung dieses Ereignisses müssen Sie die iSM-Ermittlung deaktivieren, die sich an Proxy-Agenten richtet.

Um die iSM-Ermittlung zu deaktivieren, die für Proxy-Agenten durchgeführt wird, und eine erneute Generierung der Ereignis-ID 33333 zu verhindern, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Melden Sie sich bei der Operations Manager-Konsole an.
2. Wählen Sie unten links **Dokumenterstellung > Management Pack-Objekte > Objektermittlungen** aus.
3. Suchen Sie im Feld **Suchen nach** nach **iSM**.
4. Wählen Sie **Ermittelter Typ: Dell Server > Dell Server Ermittlung** aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Server Ermittlung** und wählen Sie **Überschreibt > Die Objektermittlung überschreiben > Für eine Gruppe** aus.
Der Assistent **Objekt auswählen** wird angezeigt.
6. Wählen Sie die **DellProxyMSGGroup** aus und klicken Sie auf **OK**.

Dell EMC Feature Management Dashboard wird nicht befüllt

In einem verteilten Setup wird der Verwaltungsserver, auf dem das Dell EMC Server Management Pack zuerst installiert wird, zum Hosten der Funktionsverwaltungsaktivitäten ausgewählt, z. B. Ermittlungen, Warnmeldungen und Tasks. Der Verwaltungsserver, auf dem das Dell EMC Server Management Pack installiert wird, befüllt zuerst das **Dell EMC Feature Management Dashboard**. Wenn Sie jedoch das Überwachungsfunktion-Management-Pack manuell importiert haben ohne Ausführung des Installationsprogramms auf dem Verwaltungsserver, ist der Feature Management Pack-Host nicht ausgewählt, weshalb das **Dell EMC- Feature Management Dashboard** nicht befüllt wird.

So befüllen Sie das **Dell EMC Feature Management Dashboard**:

1. Klicken Sie in der Operations Manager-Konsole auf **Dokument erstellen**.
2. Erweitern Sie unter **Authoring** den Eintrag **Management Pack-Objekte**.
3. Klicken Sie auf die **Objektermittlung**.
4. Geben Sie in das Feld **Suchen nach:** den Wert **Dell Feature Management Host-Ermittlung** ein.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Feature Management Host-Ermittlung** und wählen Sie **Überschreiben > Objektermittlung überschreiben > Für alle Objekte der Klasse: Dell Feature Management Host-Ermittlung** aus.
6. Um die Aktivitäten für das Feature Management auszuführen, wählen Sie die Option **FmpHostFqdn** aus, und setzen Sie den Wert für das Außerkraftsetzen auf dem Verwaltungsserver auf FQDN.

Task im Feature Management Dashboard schlägt fehl

Die Durchführung des Aktualisierungs-Tasks im **Feature Management Dashboard** kann zu Datenverlust führen. Wenn beispielsweise Abhängigkeiten oder Zuordnungen der Überwachungsfunktion geändert werden, schlägt der Aktualisierungs-Task mit der entsprechenden Meldung fehl.

 **VORSICHT:** Das Außerkraftsetzen von Task-Parametern führt zum Verlust von Management Pack- oder Betriebsdaten.

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole und klicken Sie auf **Überwachung**.
2. Gehen Sie im Fenster **Überwachen** zu **Dell > Feature Management Dashboard**.
Im Fenster **Feature Management Dashboard** werden eine Liste der in Operations Manager vorhandenen Management Packs sowie die Management Pack-Version angezeigt, auf die Sie aktualisieren können.
3. Wählen Sie die Überwachungsfunktion aus.
4. Erweitern Sie unter **Tasks** den Eintrag **Dell Überwachungsfunktionstasks**.
5. Klicken Sie auf den Task zur Aktualisierung der Überwachungsfunktion.
Beispiel: Klicken Sie zum Aktualisieren der Funktion **Gehäuseüberwachung** auf **Funktion Gehäuseüberwachung aktualisieren** unter **Dell Überwachungsfunktionstasks**.
6. Klicken Sie im Dialog **Task ausführen - Überwachungsfunktion aktualisieren** auf **Überschreiben**.
Task-Parameter außer Kraft setzen wird angezeigt.
7. Ändern Sie im Drop-Down-Menü in der Spalte **Neuer Wert** den Wert von **Warnungen/Fehler automatisch lösen** in **True** um.
8. Klicken Sie auf **Überschreiben**.
9. Klicken Sie auf **Ausführen**, um den Task auszuführen.

Funktionsverwaltungswarnungen

Tabelle 29. Funktionsverwaltungswarnungen

Warnungstext	Warnungsstatus	Ursache	Lösung
Dell FMP: Das Dell Device Helper-Dienstprogramm ist entweder nicht vorhanden oder mit dem (lizenzierten) Überwachungs-Management-Pack für	Kritisch	Das erforderliche Dienstprogramm für die Dell Gerätehilfe wurde nicht gefunden, oder das Dienstprogramm für die Dell Gerätehilfe ist beschädigt.	Führen Sie das Installationsprogramm für Version 7.1 der Dell EMC Server Management Pack Suite auf dem Verwaltungsserver aus.

Tabelle 29. Funktionsverwaltungswarnungen

Warnungstext	Warnungsstatus	Ursache	Lösung
Server und Racks von Dell EMC nicht kompatibel.		<p>Es wurde eine höhere Version als die erforderliche Version des Dienstprogramms für die Dell Gerätehilfe gefunden.</p> <p>Es wurde eine niedrigere Version als die erforderliche Version des Dienstprogramms für die Dell Gerätehilfe gefunden.</p>	<p>Verwenden die Option Reparieren im Installationsprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Reparaturoption in der Dell EMC Server Management Pack Suite</p>

Integritätsdienst des Feature Management-Host-Servers fällt aus

In einem verteilten Setup wird der Verwaltungsserver, auf dem das Dell EMC Server Management Pack zuerst installiert wird, zum Hosten der Funktionsverwaltungsaktivitäten ausgewählt, z. B. Ermittlungen, Warnmeldungen und Tasks. Wenn der ausgewählte Verwaltungsserver nicht mehr reagiert, schlägt der ausgeführte Funktionsverwaltungstask fehl und das **Dell EMC Feature Management Dashboard** wird nicht befüllt. Wenn ein solcher ausgewählter Verwaltungsserver beschädigt ist oder der Integritätsdienst nicht abgerufen werden kann, müssen Sie den Verwaltungsserver außer Betrieb setzen, um alte Objekte zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter technet.microsoft.com/en-us/library/hh456439.aspx.

So befüllen Sie das **Dell EMC Feature Management Dashboard**:

1. Klicken Sie in der Operations Manager-Konsole auf **Dokument erstellen**.
2. Erweitern Sie unter **Authoring** den Eintrag **Management Pack-Objekte**.
3. Klicken Sie auf die **Objektermittlung**.
4. Geben Sie in das Feld **Suchen nach:** den Wert **Dell Feature Management Host-Ermittlung** ein.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Feature Management Host-Ermittlung** und wählen Sie **Überschreiben > Objektermittlung überschreiben > Für alle Objekte der Klasse: Dell Feature Management Host-Ermittlung** aus.
6. Wählen Sie **FmpHostFqdn** aus, und setzen Sie den Überschreibungswert auf den FQDN des Verwaltungsservers, auf dem die Funktionsverwaltungsaktivitäten ausgeführt werden sollen.

Der Suchmodus wird nicht im Feature Management Pack Dashboard aktualisiert

Importieren Sie nach dem Anwenden des 7.1.1-Patch auf der 7.1-Appliance, auf der einige Geräte mit dem Suchmodus „detailliert“ ermittelt wurden, das Feature Management Pack manuell. Dann wird der auf der 7.1-Appliance konfigurierte Suchmodus im Feature Management Pack-Dashboard nicht aktualisiert.

So aktualisieren Sie die Überwachungsstufen im Feature Management Pack Dashboard:

1. Melden Sie sich bei der Operations Manager Konsole an.
2. Wählen Sie im Bereich „Überwachung“ **Dell EMC OpenManage Integration Ansichten > OpenManage Integration Dashboard** aus.
3. Melden Sie sich auf der Dell EMC OMIMSSC im Operations Manager an.
4. Wählen Sie **Profile und Konfiguration > Konfiguration** aus.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.
6. Wählen Sie eine Überwachungsfunktion aus und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.
7. Aktualisieren Sie das Feature Management Pack Dashboard und die Überwachungsstufen werden aktualisiert.

Themen:

- Installieren der Web Services-Verwaltung (WS-Man) und der SMASH-Gerätevorlage
- Manuelle Bereinigung der Operations Manager-Konsole, die während der Aufhebung der Registrierung nicht erreichbar ist
- Task zum Zuordnen des „Ausführen als“-Kontos – (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations

Installieren der Web Services-Verwaltung (WS-Man) und der SMASH-Gerätevorlage

So installieren Sie die WS-Verwaltung und die SMASH-Gerätevorlage:

1. Laden Sie die SMASH Library MPB-Datei – `WS-ManagementAndSMASHDeviceDiscoveryTemplate.msi` von der Website www.microsoft.com/en-in/download/confirmation.aspx?id=29266 auf einen temporären Speicherort herunter.
2. Führen Sie die .msi-Datei aus, um die SMASH Library MPB-Datei in den Standardspeicherort des Benutzers zu kopieren.
3. Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
4. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Verwaltung**.
5. Vergrößern Sie das Fenster **Verwaltung**, klicken Sie auf **Management Packs** und wählen Sie im rechten Bereich **Management Packs importieren** aus.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** > **Hinzufügen von Festplatte**.
7. Geben Sie den Speicherort an oder navigieren Sie zu dem Speicherort, zu dem Sie die SMASH Library MPB-Datei von Microsoft heruntergeladen haben.
8. Wählen Sie die MPB-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Die Anzeige **Management Packs importieren** wird mit der in der **Importliste** angezeigten Vorlage eingeblendet.
9. Klicken Sie auf **Installieren**.

Manuelle Bereinigung der Operations Manager-Konsole, die während der Aufhebung der Registrierung nicht erreichbar ist

Wenn die Operations Manager-Konsole während der Aufhebung der Registrierung nicht erreichbar ist und Sie die Aufhebung der Registrierung erzwingen, werden die installierten Management Packs von der nicht erreichbaren Konsole nicht bereinigt. Führen Sie zur Durchführung der kompletten Bereinigung des Operations Manager folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Konsole des Operations Manager.
2. Wählen Sie **Dokument erstellen** aus dem unteren linken Bereich aus.
3. Klicken Sie auf **Gruppen** aus dem linken Bereich **Dokument erstellen** aus, um die Liste der Gruppen anzuzeigen.
4. Wählen Sie die **DellProxyMSGGroup** aus der Liste der Gruppen aus. Suchen Sie nach expliziten zur Gruppe hinzugefügten Mitgliedern und löschen Sie diese. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe und klicken Sie auf **Löschen**.
Die **DellProxyMSGGroup** wird gelöscht.
5. Wählen Sie **Verwaltung** aus dem unteren linken Bereich aus.
6. Wenn Sie Operations Manager 2016 und höher verwenden, wählen Sie **Verwaltung** > **Management Packs** > **Installierte Management Packs** aus dem linken Bereich aus, um eine Liste der installierten Management Packs anzuzeigen. Wenn Sie Operations Manager 2012R2 verwenden, wählen Sie **Verwaltung** > **Management Packs** aus, um eine Liste der Management Packs anzuzeigen.
7. Wählen Sie die Management Packs in der folgenden Reihenfolge (falls zutreffend) aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf jedes Pack und wählen Sie „Löschen“ aus, um das Management Pack von der Konsole zu Löschen:
 - Korrelationshilfsprogramm zwischen Dell EMC Gehäuse und Modulservers

- Dell EMC Managed Server iSM Management Pack
- Dell EMC Server OpenManage Integration Dashboard View
- Dell EMC Windows Server (skalierbare Ausgabe)
- Dell EMC Feature Management TaskRefresher
- Dell EMC Feature Management Override
- Dell EMC Managed Server Model Library
- Dell EMC Group Creation
- Dell EMC Server Operations Library
- Dell EMC Feature Management
- Dell EMC Chassis CMC View
- Dell EMC Chassis CMC Model
- Dell EMC CMC Operations Library
- Dell EMC Server View
- Dell EMC SDK ApplianceIP Override
- Dell EMC Server Model
- Dell EMC Server View Library
- Dell EMC Server Model Library
- Dell EMC CMC Model
- Dell EMC AgentResource 0 Override
- Dell EMC NetworkSwitch View
- Dell EMC NetworkSwitch
- Dell EMC PerformanceThreshold Monitor Override
- Dell EMC Base Hardware Library
- Dell EMC Operations Library Common
- Dell EMC Appliance Information Management Pack
- Dell EMC Configuration Management Pack

Alle Management Packs und Übersreibungen werden gelöscht.

8. Löschen Sie den Ordner **Dell Management Pack** im lokalen Laufwerk über folgenden Pfad %PROGRAMFILES%\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\7.1\.
9. Löschen Sie den Registrierungseintrag **Dell Server Management Pack Suites** aus dem **Registrierungseditor** mithilfe folgender Schritte:
 - Wählen Sie **HKEY_LOCAL_MACHINESOFTWARE\Dell\Dell Server Management Pack Suites** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Registrierungseintrag zu löschen.

Task zum Zuordnen des „Ausführen als“-Kontos – (Lizenzierte) Überwachungsfunktion für Dell EMC Server und Rack-Workstations

Der Task „Ausführen als-Konto zuordnen“ ordnet das „Ausführen als“-Konto für die Verwendung der SMASH-Ermittlung aller Dell Server-Objekte zu, die für die Funktionszustandsüberwachung erforderlich sind. Dieser Task ist als Option zum Ausführen einer Zuordnung auf Objektebene verfügbar.

! WARNUNG: Führen Sie den Task „Ausführen als-Konto zuordnen“ nur dann aus, wenn dies wirklich notwendig ist. Diese Aufgabe wirkt sich auf die Konfiguration aller Dell Server Objekte aus. Der Einheitenmonitor für Dell Server für die „Ausführen als“-Konto-Zuordnung führt automatisch die objektbasierte Zuordnung durch.

Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website

Sie können auf eine der folgenden Arten auf die folgenden Dokumente zugreifen:

- Verwendung der folgenden Links:
 - Für Dokumente zu Dell EMC Enterprise Systems Management, Dell EMC Remote Enterprise Systems Management sowie Dell EMC Virtualization Solutions – unter www.dell.com/esmmanuals
 - Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage – www.dell.com/openmanagemanuals
 - Für iDRAC Dokumente: www.dell.com/idracmanuals
 - Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage Connections Enterprise Systems Management – www.dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement
 - Für Dokumente zu Dell EMC Serviceability Tools – <https://www.dell.com/serviceabilitytools>
- Gehen Sie auf der Dell EMC Support-Website folgendermaßen vor:
 1. Navigieren Sie zu <https://www.dell.com/support>.
 2. Klicken Sie auf **Alle Produkte durchsuchen**.
 3. Klicken Sie auf der Seite **Alle Produkte** auf **Software** und klicken Sie dann auf einen der folgenden Links:
 - **Analysen**
 - **Client-Systemverwaltung**
 - **Unternehmensanwendungen**
 - **Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
 - **Mainframe**
 - **Betriebssysteme**
 - **Lösungen für den öffentlichen Sektor**
 - **Wartungstools**
 - **Support**
 - **Dienstprogramme**
 - **Virtualisierungslösungen**
 4. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf das gewünschte Produkt und anschließend auf die gewünschte Version.
- Verwendung von Suchmaschinen:
 - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.